



Weihnachten

Das Schwerpunktthema dieser Ausgabe Weihnachten ist ein Fest, das angefüllt ist mit vielen Ritualen. Ein Fest, an dem wir uns einüben in der Disziplin des Gutseins – und an dem Menschen ihre Hoffnung auf eine Freundlichkeit, die nicht aufrechnet, stärken.

Kinderwünsche zu Weihnachten

Was Kinder der Regenbogenschule sich selbst, ihrer Familie und der ganzen Welt wünschen.

Abschied – Wehmut und Chance

Was machen Abschiede mit uns? Wie halten wir sie aus? Welche sind unerträglich, welche eine Chance? Was sagt die Bibel zum Thema Abschied?

Küster*in gesucht (m / w / d)

Unser langjähriger Küster geht in den Ruhestand! Nun suchen wir SIE!

Mensch, Erde!

Die Gottesdienstreihe die der ökologischen Krise einen geistlichen Ort gibt, kommt im März auch in unsere Gemeinde.

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Vor über 2.000 Jahren soll sie sich in einem Stall in Bethlehem ereignet haben: Die Geburt von Jesus Christus, in dem Christenmenschen Gott selbst wiedererkennen. Auch in diesem Jahr gibt es an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen in Ihrer Gemeinde ganz unterschiedliche Gottesdienste, zu denen wir herzlich einladen. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest. Bleiben Sie behütet.

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

24. Dezember 2024 - Heiligabend

Gottesdienste in der Pauluskirche

- 13:30 Uhr** Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern
- 15:00 Uhr** Christvespern mit Krippenspiel
- 16:30 Uhr** Christvespern mit Kammermusik
- 18:00 Uhr** Musikalische Christvesper mit Kammermusik
- 23:00 Uhr** Christmette mit der Pauluskantorei

Stationengottesdienste* um die Christuskirche

- 14:30 Uhr** Gottesdienste für Kinder und Erwachsene mit Krippenspiel
- 15:30 Uhr** Christvespern mit dem Jugendchor
- 16:30 Uhr** Christvespern mit dem Jugendchor
- 22:00 Uhr** Christmette mit „Coro con Spirito“

* Die Gottesdienste beginnen draußen, vor dem Gemeindehaus am Dellbrücker Mauspfad. Von dort aus gehen wir gemeinsam in die Christuskirche. Vom Kirchturm spielen Bläser*innen und begleiten beim Singen von Weihnachtsliedern.

Gottesdienste in der Versöhnungskirche

- 15:30 Uhr** Gottesdienst für Kinder und Erwachsene
- 17:00 Uhr** Christvespern

WEITERE GOTTESDIENSTE

25. Dezember 2024

1. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Gottesdienst
„zum Mitmusizieren“
in der **Christuskirche**

26. Dezember 2024

2. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr Gottesdienst
in der **Pauluskirche**



Liebe Leserinnen und Leser,

„Frieden auf Erden“ singen die Engel in der Weihnachtsgeschichte den Hirten und allen „Menschen seines Wohlgefallens“ zu – und deuten damit auf den vielleicht wichtigsten „Weihnachtswunsch“, den wir haben: dass nämlich Frieden wird: Frieden in der Ukraine und im Nahen Osten, Frieden in unseren Familien und in unserer Stadt.

Was Kinder sich und der Welt zu Weihnachten wünschen, davon kann man in dieser Ausgabe lesen. Über manche werden erwachsene Leser*innen vielleicht lächeln. Aber vielleicht erkennen Sie manche Ihrer eigenen Wünsche auch wieder. Weihnachten ist ja, neben all dem anderen, was es auch bedeuten mag, eine Chance, der eigenen Sehnsucht einmal nachzuspüren. Weihnachten erzählt mit all seinen Bräuchen, mit den Geschenken und den Einladungen und all dem was sonst noch dazu gehört, von Freigiebigkeit, von Selbstlosigkeit und von der Macht der Phantasie. „Alle Menschen sollen nett behandelt werden“, wünscht eines der Kinder, die Michael Kober für dieses Heft befragt hat. Davon lässt unsere Art, Weihnachten zu feiern, manchmal etwas spüren: Menschen lassen das Schönste sehen, wozu Menschen fähig sind: sie denken an Andere, suchen mit Liebe Geschenke aus, schreiben Karten, kochen ihren Lieben deren Lieblingsessen und schenken einander Zeit.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Redaktion ein Weihnachtsfest mit vielen Erfahrungen der Güte und viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Ulrich Kock-Blunk

Die Themen der Ausgabe

Neues

- » Neues aus dem Presbyterium » S. 6
- » Mein Stadtteil » S. 8
- » Stellenausschreibung „Küster*in gesucht“ » S. 9

Weihnachten

- » Ein traditionelles Weihnachtsfest » S. 10
- » Flucht ist Hoffnung auf Zukunft » S. 11
- » Wünsche für das Jahr 2025 » S. 13
- » Kinderwünsche zu Weihnachten » S. 14

Kirche im Leben

- » Ökumenischer Hospizdienst » S. 16
- » 100 Jahre Diakonie Köln und Region » S. 20
- » „Wunderbar geschaffen“ – Weltgebetstag der Frauen » S. 21
- » Kein Land in Sicht? – Gaza zwischen Besatzung, Blockade und Krieg » S. 22
- » Abschied – Wehmut und Chance. » S. 22
- » Karneval in unserer Kirchengemeinde – Gottesdiensttermine » S. 24
- » „mutig – stark – beherzt“ – Evangelischer Kirchentag 2025 » S. 25
- » Mensch, Erde! » S. 28
- » Jubiläumskonfirmation » S. 29
- » Taufen, Konfirmation und Beerdigungen » S. 30

Musik in der Gemeinde

- » Weihnachtskonzert mit Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau » S. 32
- » Vorweihnachtliches Adventskonzert mit Uli und Peter „Duo Märchenstraße“ » S. 32
- » „Weihnacht!“ – Konzert der Pauluskantorei » S. 33
- » Sonntags um sechs – Vesselin Paraschkevov und Michael Allen » S. 33 / 36
- » „Stabat mater“ – Passionskonzert der Pauluskantorei » S. 33
- » Play with Heilix Blechle – Rückblick auf ein gelungenes Experiment » S. 34
- » Fördervereine » S. 37

Kinder, Jugend & Familie

- » Kindergottesdienste » S. 38
- » Kinderfreizeit für Kinder im Sommer 2025 » S. 39

Veranstaltungskalender Dezember 2024 – April 2025 » S. 40

Termine, Kontakte und Impressum

- » Gottesdienstkalender » S. 26
- » Angebote für Senioren » S. 46
- » regelmäßige Veranstaltungen » S. 48
- » Kontakte & Impressum » S. 50



„O Bethlehem, du kleine Stadt...
wie stille liegst du hier, du schläfst, und goldne Sternelein ziehn
leise über dir. Doch in den dunklen Gassen, das ewige Licht heut
scheint für alle, die da traurig sind und die zuvor geweint.“

O BETHLEHEM, DU KLEINE STADT

Liebe Gemeinde, bald wird dieses Lied wieder in unseren Kirchen und Häusern gesungen. Es ist eins meiner Lieblingslieder und hat früher nie auf dem Liedzettel gefehlt. Heute habe ich damit meine Probleme.

Die Bilder, die im Text entworfen werden, erzählen vom Frieden, von Stille, von Trost. Alles, wie es sein soll an Weihnachten. Aber schon lange ist Bethlehem nicht mehr die kleine Stadt, die still da liegt, deshalb fehlt es nun oft in der Liederauswahl im Weihnachtskreis. In Israel und seinem Umland ist nichts friedlich und still, genauso wenig, wie an anderen Stellen in dieser Welt.

„Doch in den dunklen Gassen, das ewige Licht heut scheint für alle, die da traurig sind und die zuvor geweint.“ Ach, wenn die Sehnsucht dieses Liedes doch wahr würde. Doch auch in diesem Jahr findet Weihnachten in einer unfriedlichen Welt statt. Und ich hoffe und bete, so, wie sicher auch viele andere Menschen, dass die Trostlosen Hilfe und Unterstützung finden.

Es sind Zeiten wie diese, in denen wir den Schein des Sterns über dem Stall besonders hell und die Botschaft Gottes besonders laut brauchen. Er hört nicht auf uns daran zu erinnern, warum er in diese Welt gekommen ist. Frieden gab er schon, Friede muss noch werden. Der Text unseres Liedes mag keinen Bezug zur Realität spiegeln und gleichzeitig tut er es doch. Denn das, was da gesungen wird, ist Teil der Weihnachtsbotschaft. Es ist eine „Jetzt-erst-recht-und-trotzdem“-Botschaft und der Engelruf „Fürchtet euch nicht“ hallt durch die Welt.

Es gibt einen Grund zu hoffen mitten in dieser lauten und zerrissenen Welt. Inmitten all der Kriege, der Klimakatastrophe, der Krisen in unserem Land und anderswo und dieser Grund heißt Christus. Hoffnung mag vielleicht auch realitätsfern sein, aber sie ist auch die stärkste Waffe im Kampf gegen die, die diese Welt zu einem menschenfeindlichen Ort machen wollen. Sie erzählt davon, dass es auch anders geht. Dass Angst aufhören kann, dass Menschen kluge Entscheidungen treffen können, dass sie den Frieden suchen und ein gutes Leben für alle wollen.

„O, Bethlehem du kleine Stadt...“ – still warst du nie. Aber ein Ort an dem Gottes Wort Gestalt angenommen hat in einem Stall. Und schon dieser Umstand zeigt, dass Gott um die Katastrophorte in dieser Welt weiß und gerade dort seinen Trost wirken lassen will. Durch Christus, durch Menschen, die Kraft und Geld für Hilfe haben, durch Liebe, die an jedem Ort blüht, durch kleine Momente des Glücks oder der Hoffnung, durch Gemeinschaft, die verbindet, durch seinen Geist, der uns für den nächsten Morgen stärkt.

„O, Bethlehem, du kleine Stadt“...vielleicht kommst du ja doch dieses Jahr mal wieder auf das Liedblatt und vielleicht wird es ja auch irgendwann einmal still und friedlich in dieser Welt – Hoffnung schließt nichts aus.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, Ihre

Sybille Noack-Mündemann

Neues

aus unserer Gemeinde



Die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) ist presbyterial-synodal geordnet, das heißt nicht nur Geistliche sind befugt, die Gemeinde zu leiten, sondern grundsätzlich alle Getauften. Die Gemeinde leitet sich also selbst, die Kirche wird von unten her gebildet. Alle vier Jahre wählt die Gemeinde Menschen, die dieses schöne, verantwortungsvolle Ehrenamt ausüben wollen, zu Presbyterinnen und Presbytern. Gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrerinnen bestimmen sie über Prioritäten und Aufgaben, entscheiden über die Finanzen und das Personal der Gemeinde.

Foto: Niklas Baumberger

Aus dem Presbyterium

01 **Teil eines Größeren**

Vielleicht haben Sie davon ja auch schon etwas mitbekommen: Im Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch, zu dem unsere Kirchengemeinde gehört, sind vier „Regionen“ gebildet worden. Unsere Gemeinde gehört nun zu einem Kooperationsraum, zusammen mit den Gemeinden Dünnwald, Höhenhaus, Flittard/Stammheim, Mülheim/Buchheim/Buchforst, Brück/Merheim, Vingst/Höhenberg/Neubrück, Kalk/Humboldt und Deutz/Poll. Noch hat die Region keinen schönen Namen; wenn wir im Kirchenkreis darüber sprechen, nennen wir sie meist „Köln-Rechtsrheinisch-Nord“. Hinter der Bildung solcher Kooperationsräume steckt die Idee, dass in der Zusammenarbeit Spielräume entstehen, die den Umgang mit nötigen Veränderungsprozessen leichter machen können. So beraten die Presbyterien miteinander, wie mit weniger Personal im Pfarrdienst, mit vielleicht weniger Gebäuden, mit weniger hauptamtlichen Mitarbeitenden und geringeren finanziellen Mitteln Kirche in der Region trotzdem nah bei Menschen und attraktiver Gestaltungsraum sein kann. Erste Schritte sind gemacht und zeigen vor allem, welche Chancen in dem Blick über die bisherigen Grenzen hinaus liegen.

02 **Ausschreibung der Stelle einer Küsterin / eines Küsters**

Im Sommer wird unser Küster David Omobude nach vielen Jahren seinen Dienst in der Gemeinde beenden und dann seinen wohlverdienten Ruhestand hoffentlich genießen können. Wir suchen schon jetzt einen Menschen, der Lust hat, die Aufgabe eines Küsters/einer Küsterin zu übernehmen. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich: Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten gehört ebenso dazu wie hausmeisterliche Arbeiten

in und um unsere Gebäude, die Unterstützung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden bei dem, was sie tun, Herrichtung der Räume für alle möglichen Veranstaltungen und vieles mehr. Vor allem aber sind Küster*innen oft die ersten „Gesichter der Gemeinde“ und tragen so ganz wesentlich zur Atmosphäre in der Gemeinde bei. Wenn Sie selbst Interesse haben, ab März 2025 oder später eine unbefristete Vollzeitstelle als Küster*in anzutreten oder jemanden kennen, für den/die das interessant sein könnte, melden Sie sich gerne im Gemeindeamt.

03 **Die Orgel in der Christuskirche braucht Hilfe!**

Wie Sie vielleicht schon wissen, muss unsere Orgel in der Christuskirche von Grund auf überholt werden. Wir nutzen die Gelegenheit, um sie für die Zukunft um einige Möglichkeiten zu erweitern. Einige Register werden ergänzt, einige Spielhilfen werden eingebaut und es werden MIDI-Schnittstellen eingebaut. Im Januar wird der Orgelbauer Hubert Fasen mit seinen Mitarbeiter*innen das ganze Innenleben unserer Orgel ausbauen und mit in seine Werkstatt nehmen. In der zweiten Jahreshälfte 2025 wird dann alles wieder und manches neu eingebaut. Zu Weihnachten soll die Orgel dann neu und schöner klingen als je zuvor. Das alles ist sehr teuer und wir können das nur machen, weil wir auf Ihre Hilfe und auf Spenden von Dritten hoffen. In den nächsten Monaten und Jahren werden Sie also mitbekommen, dass wir auf unterschiedlichste Weise um Unterstützung werben. Sie können zum Beispiel eine Patenschaft für einzelne Pfeifen in der Orgel übernehmen. Die Namen aller Pat*innen und aller Spender*innen, die das wünschen, werden auf eine „Dankestafel“ geschrieben, die wir dann in der Kirche aufhängen werden. Jetzt schon vielen Dank.

Spenden

Spenden für die Orgel bitte an die **Ev. Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide** auf deren Konto bei der Sparkasse KölnBonn.

IBAN DE98 3705 0198 0005 9021 68

Verwendungszweck: Orgel Christuskirche

04 **Und immer noch:**

Seit fast drei Jahren findet an jedem Samstag um 12:00 Uhr am Mühlenbrunnen an der Dellbrücker Hauptstraße eine „Mahnwache für den Frieden“ statt. Immer noch stehen jede Woche zwischen 40 und 200 Menschen dort eine Zeit zusammen. Sie zeigen ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine, die unter dem Krieg leiden, und sie stehen dort zum Zeichen, dass sie etwas anderes wollen als die Logik des Krieges. Seit dem Überfall und den Massakern der Hamas am 7. Oktober 2023 stehen sie dort auch zum Zeichen der Solidarität mit Israel und in Trauer um die Menschen, die jetzt im Gazastreifen Opfer des ausgebrochenen Krieges sind. Sie mahnen, alles zu tun, damit die Kriege nicht eskalieren und möglichst bald beendet werden.

Bleiben Sie behütet.

Ihr

Ulrich Kock-Blunk

Vorsitzender des Presbyteriums

Mein Stadtteil

Ich lebe in Dellbrück, von 1974 bis 1987 und – wie der Zufall es wollte – wieder seit 2004 für 20 Jahre.

„**Mein Dellbrück**“ ist das Mahnmal „Der Engelsturz“ des Dellbrücker Bildhauers Joseph Höntgesberg an der Otto-Kayser-Straße, das mir von Jugend an als ebenso markant wie mystisch in Erinnerung ist.

Ich wünsche mir für Dellbrück, dass Fußgänger die Hauptstraße auch weiterhin ohne Ampelanlage überqueren können.

Karsten Schönwald, Theatermacher

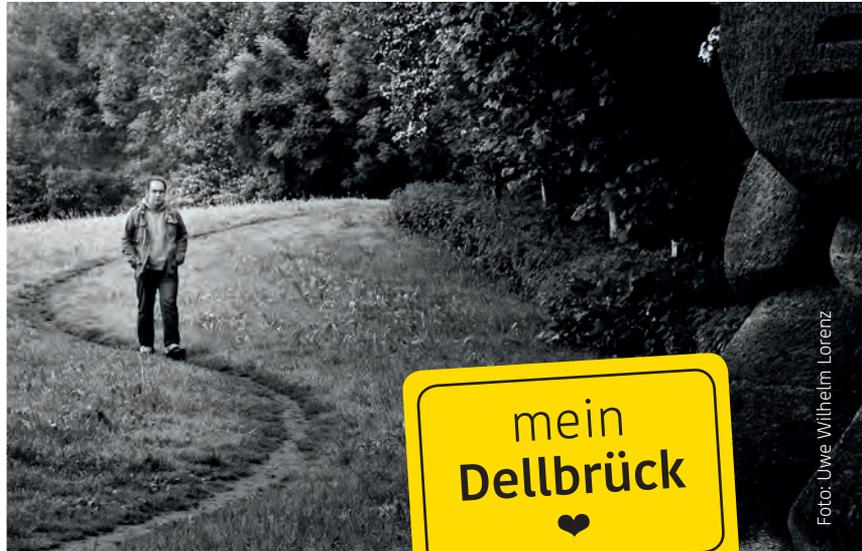


Foto: Uwe Wilhelm Lorenz

mein
Dellbrück



mein
Holweide



Foto: Weronika Frycz-Gradolewski

Ich lebe in Holweide, seit meiner Geburt (mit einem kleinen Zwischenstopp in Dellbrück), an einem Platz an der Strunde, wo auch schon unsere Vorfahren vor weit über 200 Jahre siedelten.

„**Mein Holweide**“ ist da, wo wir auch für die heutige Generation unserer Kinder eine Kindheit in schöner, un bebauter Natur bewahren können. Ich liebe die Erinnerung an meine Kindheit im damals noch dörflich geprägten Schweinheim: „Blätter angeln“ in der Strunde; stundenlang spielen im wilden, grünen „Feldchen“ hinterm Haus, wildlaufende Fasane (!) inklusive; alle Nachbarn kennen, sich zu Hause am richtigen Platz fühlen.

Ich wünsche mir für Holweide den Erhalt seiner grünen Lungen!

Stephanie Schürheck, Erzieherin

Kennen Sie auch Kulturmenschen aus unseren Stadtteilen?

Dann schreiben Sie eine Mail an Ingo Müller-Becker (ingo.mueller-becker@web.de) oder melden Sie sich telefonisch bei ihm (☎ 0221 12 29 99). Vielen Dank!



Küster*in (m, w, d) gesucht

Unser langjähriger Küster geht in den Ruhestand! Im Rahmen der Altersnachfolge suchen wir SIE als Küster*in (m, w, d) in Vollzeit ab dem 01.03.2025.

Ihr Profil

- » Sie sind bereits Küster*in oder verfügen über eine Berufsausbildung in einem geeigneten Ausbildungsberuf, welcher der Tätigkeit dienlich ist? Eine eventuell alternativ notwendige Fortbildung zum / zur Küster*in ist selbstverständlich für Sie kostenfrei
- » Sie fühlen sich der evangelischen Kirche verbunden?
- » Sie sind ein Mensch, der Freude an der Begegnung mit anderen Menschen und mit verschiedenen Menschen aller Altersgruppen eine gute Hand hat?
- » Sie arbeiten gerne mit und in einem Team, haben Organisationstalent und sind flexibel?
- » Sie sind handwerklich geschickt?
- » Sie besitzen einen Führerschein Klasse B?

Ihre Aufgaben

- » technische und praktische Vorbereitung, Begleitung sowie Nachbereitung der Gottesdienste und Veranstaltungen. Dies umfasst auch einmal den Dienst am Abend, teilweise am Wochenende und an Feiertagen
- » Unterstützung der Küsterkollegin bei gesamtgemeindlichen Veranstaltungen und Vertretung in Urlaubs- und Krankheitsfällen
- » Koordination von Raumvergabe
- » Teilnahme an den regelmäßigen Dienstgesprächen und Gremien
- » Ansprechpartner*in für Gruppen und Ehrenamtliche
- » allgemeine Hausmeistertätigkeiten, Reinigungsarbeiten und Pflege der Außenanlagen
- » Aufgrund des Profils der Tätigkeit wünschen wir uns, dass der/ die Küster*in langfristig seinen / ihren Wohnsitz in der Nähe der Gemeinde hat. Bei der Suche nach einer Wohnung sind wir gerne behilflich.

Wir bieten:

- » Stellenumfang 100% (durchschnittlich 39 Wochenstunden) unbefristet
- » Bezahlung nach BAT-KF
- » zusätzliche Jahressonderzahlung
- » kirchliche Altersvorsorge
- » Zuschuss zum Jobticket
- » Angebot eines Jobrades
- » Nutzung des gemeindeeigenen Fahrrades für kleinere Einkäufe und Botendienste
- » Ein vertrauensvoll miteinander wirkendes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- » Ermöglichung von Fort- und Weiterbildungen



Sie sind interessiert?

Bewerbungen bitte per Mail an unser Gemeindeamt: koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter (☎ 0221 68 24 65) zur Verfügung.

Weihnachten

Schwerpunktthema dieser Ausgabe



Bild: winyu/stock.adobe.com

Weihnachten ist ein Fest, das angefüllt ist mit vielen Ritualen: Gottesdienste, das traditionelle Weihnachtsessen, Wichteln, Weihnachtsmärkte, Familienbesuche und vieles mehr. Weihnachten ist ein Fest, das aus Menschen das Schönste hervorlocken kann, wozu wir fähig sind: sie beschenken einander, sie sorgen dafür, dass es anderen gut geht, sie denken an Menschen, die sie lange nicht gesehen haben und schreiben Karten, sie spenden im Dezember mehr als in jedem anderen Monat. Weihnachten ist ein Fest, an dem wir uns einüben in der Disziplin des Gutseins - und an dem Menschen ihre Hoffnung auf eine Freundlichkeit, die nicht aufrechnet, stärken.

Ein traditionelles Weihnachtsfest

Ein Platz für „einsame Seelen“

Wir hatten immer Rituale, wie sie wohl viele kennen.

Oma Köln war immer dabei, Oma Neuss ein übers andere Jahr. In den Jahren, in denen sie an Heiligabend nicht bei uns war, besuchten wir sie am ersten Feiertag in Neuss.

Nachmittags gab es - ein über das andere Jahr - selbst gebackenen Stollen und Weihnachtsmusik, gespielt von mir und meiner Schwester. Die Weihnachtsgeschichte wurde vorgelesen und vor der Bescherung ging es in den Gottesdienst in der wunderbaren Zeltkirche in Kippekausen/Refrath. Nach der Bescherung gab es traditionell Fleischfondue.

Als wir Kinder Teenager wurden, schlich sich eine neue Tradition ein: meine Eltern luden Freunde von uns ein, die kein Zuhause, kein Weihnachtsfest hatten. Seither hatten wir immer einen Platz für „einsame Seelen“.

Aus den Kindern wurden Eltern, aus den Eltern Großeltern, geblieben ist: der Platz für „einsame Seelen“, der Tannenbaum, das Fleischfondue. Und seit einigen Jahren gibt es eine neue Tradition: statt der Hausmusik das „Heilix Blechle“ an der Christuskirche. ◀

Sine Maier-Bode

Flucht ist Hoffnung auf Zukunft

Seit Jahrtausenden von Jahren fliehen Menschen in der Hoffnung auf Frieden, in der Hoffnung auf Zukunft. Die Bibel ist voll von deren Geschichten – Wirtschaftsflüchtlinge wie Abraham und sein Sohn Isaak, Kriegsflüchtlinge, die in Jerusalem eine Heimat fanden. Jeder Krieg bringt Geflüchtete hervor. Es ist nicht allzu lange her, dass Menschen aus Deutschland flüchten mussten; nicht allzu lange her, dass Deutschstämmige in die Bundesrepublik geflüchtet sind.

Mazidullah ist 2015 nach Deutschland geflohen. Wie so viele wollte er die mühsame Flucht seinen kleinen Kindern und seiner schwangeren Frau nicht zumuten. Er war sicher, dass er in Deutschland schnell Geld verdienen könnte, um dann seine Familie zu sich zu holen. Also tat er das, was viele für vernünftig hielten: er nahm sein ältestes Kind mit auf die anstrengende Flucht, seine zwölfjährige Tochter. Aber er durfte nicht arbeiten. Er musste erst Deutsch lernen. Er konnte seine Familie nicht zu sich holen, fünf lange Jahre lang. Mazidullah verlor zwischendurch alle Hoffnung. Ein starker Mann wurde ganz klein. Und – obwohl ihm kaum Hoffnung geschenkt wurde, war es das einzige, was ihn aufrechterhielt: die Hoffnung.

„Nur um der Hoffnungslosen willen ist uns die Hoffnung gegeben“ schrieb Walter Benjamin, der 1933 aus dem nationalsozialistischen Deutschland fliehen musste. Auf seiner zweiten Flucht aus dem besetzten Frankreich nahm er sich das Leben.

Basnoor stand oft davor, sich das Leben zu nehmen. Wäre ihre kleine Tochter nicht gewesen, hätte sie es wohl getan. Ihr Mann war 2016 nach Deutschland geflohen. Acht Jahre sollte die Trennung dauern, eine Zeit wie eine Ewigkeit, in der sie Demütigung, Verfolgung und Gewalt erleiden musste. Währenddessen kämpfte ihr Mann in Deutschland um das Recht, seine Familie zu sich zu holen. Er lernte Deutsch, er machte einen deutschen Hauptschulabschluss, er begann zu arbeiten, er engagierte sich ehrenamtlich, er hatte eine Wohnung. Alles half nicht – er bekam nicht das Recht, seine Familie zu sich zu holen. Eigentlich hatte er sich schon entschieden, lieber das Gefängnis oder den Tod auf sich zu nehmen, als seine Frau noch länger alleine zu lassen, da rieten ihm Freunde zu einer Therapie “für Geflüchtete und Folteropfer“ bei der Caritas. Sie gaben ihm wieder Hoffnung, indem sie ihm zeigten, wie stark er war, wieviel er schon erreicht hatte.

Leyla war 12 Jahre alt, als ihr Vater mit ihrem älteren Bruder nach Deutschland floh. Sie blieb zurück mit ihrer Mutter und zwei jüngeren Geschwistern. Hoffnung – das war nie ein Thema. Als ihr Haus zerbombt wurde, konnten sie nicht mehr darauf warten, dass Deutschland sie zu sich und ihrer Familie holt. Sie mussten fliehen und viele Monate an der Grenze verbringen, bis es ihnen gelang, die Grenze zu der Türkei bei Nacht zu überschreiten. Illegal. Es war die einzige Möglichkeit. Und für Leylas Mutter war klar: ihr Mann hatte es geschafft, also würde es ihr auch gelingen. Für sie gab es Gewissheit, nicht Hoffnung.

**»» Wo Hoffnung ist, da ist Leben.
Es erfüllt uns mit neuem Mut
und macht uns wieder stark. ««**

ANNE FRANK,
im Alter von 16 Jahren als Jüdin
von den Deutschen durch Gas ermordet.

»» **Die Hoffnung hat zwei schöne Töchter. Sie heißen Wut und Mut. Wut darüber, dass die Dinge so sind, wie wir sie sehen. Mut, sie zu ändern. ‹‹**

AUGUSTINUS VON HIPPO,
lateinischer Kirchenlehrer der Spätantike 354-430

Und heute? Was lässt sie heute hoffen?

Für Basnoor begann die Hoffnung erst wieder dieses Jahr, als sie endlich im Flugzeug nach Deutschland saß. Nasratullah gaben und geben die vielen netten Deutschen Hoffnung, die ihm immer wieder halfen, ihn bei Anträgen unterstützten, ihm bewiesen, dass er nicht alleine war, dass er nicht alleine ist. Leyla hofft, dass sie ihre Prüfung als Pharmazeutisch Technische Assistentin schafft.

»» **Die Hoffnung auf eine sichere und lebenswerte Welt beruht auf disziplinierten Nonkonformisten, die sich der Gerechtigkeit, dem Frieden und der Brüderlichkeit widmen. ‹‹**

MARTIN LUTHER KING,
US-amerikanischer Theologe und Bürgerrechtler
wurde im Alter von 39 Jahren von einem Rassisten ermordet.

Mazidullah hofft wie so viele, dass es seinen Kindern besser geht.

Für Navid aus dem Iran sind es die vielen Menschen, die immer noch ihr Leben aufs Spiel setzen, damit die Mullahs im Iran verschwinden. Er ist zuversichtlich, dass ohne die Mullahs Frieden im Nahen Osten herrschen kann. Ich erstarre vor so viel Zuversicht, und ich ziehe den Hut vor so viel mutigen und starken Frauen, die jetzt mitten unter uns leben. Das lässt mich hoffen. ◀

Sine Maier-Bode





Foto: wallart4peace.org / bearbeitet

Wünsche für das Jahr 2025 - I

dass du lebendig bleibst und wach
dich anderen schenkst
das bessere gibst
und niemals rechnest

dass du licht erwartest
deine hoffnung nähren lässt
das bessere erwartest
und nicht aufhörst zu lieben

dass du zart bist an deinen grenzen
nachsicht lernst mit dir
das gelingen feierst
und dich achtest, wirklich achtest

dass du die liebe liebst
schönheit bewunderst
die wahrheit schützt
und lieder singst lachenden mundes

dass du wunder erwartest
menschen wirklich siehst
das leben liebst
und seine begräbnisse und seine feste

dass du dich endlich weißt
vollkommen nicht sein musst
ein großes herz hast
auch für dich

dass du mut findest
den widerspruch wagst
den satz mit liebe
und - wer weiß - ein gebet

Ulrich Kock-Blunk

Wünsche für das Jahr 2025 - II

dass du worte hören wirst,
die tun, was sie sagen:
„fürchte dich nicht“

dass du blicke spüren kannst,
behutsam und zart,
statt geschätzt zu werden
wie alle welt

dass du dir dazwischenreden lassen kannst,
statt immer alles zu wissen.

dass du „ach“ und „oh“
und „ah“ und „weh“
zu sagen wagst,
statt immer nur
ja und amen

dass du leidenschaft spürst
für der erde schönheit,
sie zu schützen,
so gut es geht.

dass du deines glaubens reste nährst,
zu ahnen:
du bist geliebt seit jeher.

Ulrich Kock-Blunk

★ KINDERWÜNSCHE *zu Weihnachten*

Was Kinder der Regenbogenschule sich selbst, ihrer Familie und der ganzen Welt wünschen

Was hoffen lässt, ist, dass Kinder nicht nur ganz unterschiedliche Wünsche für sich selbst bei einer schriftlichen Befragung an der Schule äußern, sondern darüber hinaus auch Wünsche für ihre Lieblingsmenschen und darüber hinaus für alle Menschen auf der Erde.

Im Einzelnen sind es folgende Wünsche, die die Kinder für sich selbst benannt haben:
Die größten Wünsche der Kinder für sich selbst:

...EIN HAUSTIER, Z.B. EINEN GECKO ODER EINEN HUND.

...WIEDER IN RUSSLAND ZU WOHNEN UND VIEL LEGO ZU SPIELEN.

...für immer jung zu bleiben.

...in die vierte Klasse zu kommen.

...dass die Natur nicht weiter zerstört wird.

...DIE BESTE SAXOPHONISTIN DER WELT ZU WERDEN.

WELTFRIEDEN FÜR DIE MENSCHHEIT

...mal nach Madrid zu fahren.

...alle Lego-Technik-Steine.

UNSTERBLICHKEIT

EINE SCHWESTER

...wieder nach Kurdistan zurückzukehren.

...eine Modelleisenbahn.

...BEI DEN VOICE-KIDS MITZUMACHEN.

...dass alles so bleibt, wie es ist.

...zu fliegen.

...BALD REICH ZU WERDEN UND EINE VILLA ZU HABEN.

...das Legoland aus Jurassic-Park.

Der größte Wunsch der Kinder
für ihre Lieblingsemenschen

- ★ Glück
- ★ dass die Familie zaubern kann
- ★ Freude
- ★ ganz viel Liebe
- ★ dass die Familie alt wird und die Liebe behält
- ★ ewige Gesundheit
- ★ dass sie bis ans Ende ihrer Tage glücklich sind
- ★ sie sollen unendlich viele Wünsche erfüllt bekommen
- ★ dass sie ein schönes Leben haben
- ★ dass sie 120 Jahre alt werden
- ★ dass sie viel Geld haben und ein neues Bett
- ★ dass mein erster Papa keine Einsamkeit mehr hat
- ★ dass die Familie für immer so nett ist
- ★ dass sie alt werden und noch viel erleben
- ★ dass sie gute Träume haben

...ALLE MENSCHEN SOLLEN NETT
BEHANDELT WERDEN.

...ich wünsche
allen Menschen
Frieden.

...ICH WÜNSCHE
IHNEN GLÜCK.

...ICH WÜNSCHE IHNEN FREUDE UND SPASS!

...ich wünsche allen
Menschen Liebe.

Der größten Wünsche der Kinder
für alle Menschen
der Erde

Die Tatsache, dass von allen Kindern dieser Klasse hier ausschließlich diese fünf Wünsche genannt wurden, macht deutlich, wie wichtig sie ihnen sind.

Ich möchte uns Erwachsenen von Herzen wünschen, dass wir uns die Zuversicht der Kinder in die Erfüllung unserer Hoffnungen bewahren. ◀

Michael Kober

Ökumenischer Hospizdienst

Köln-Dellbrück/Holweide



Foto: unBUNT/stock.adobe.com

leben oder schweben

So richtig das Weihnachtsfest genießen kann die Mutter erst, seit sie Rentnerin und Witwe ist. Zusammen mit ihrer Tochter sucht sie sich auf dem Gemeindebasar einen schönen Adventskranz aus. Die Tochter hilft ihr, vor dem ersten Advent den Karton mit den Schätzen aus dem oberen Fach des Wandschranks zu holen. Beide freuen sich daran, den großen Nussknacker im grünen Bergmannskostüm auszuwickeln und die Flügel in die erzgebirgische Weihnachtspyramide zu stecken. Sie nehmen das bunte Seidentuch von der Wand und tauschen es gegen einen himmelblauen Wandbehang mit Engelapplikation. Die 50 Jahre alte kleine Krippe, der Rauschgoldengel und das Christkind aus Wachs werden gut erreichbar im Schrank verstaut und werden Heiligabend zum Einsatz kommen.

Ganz wichtig ist beiden die Weihnachtsbäckerei. Die Mutter hat den Mürbeteig schon vorbereitet und im Kühlschrank gelagert, nun rollt sie ihn aus, die Tochter sticht aus mit den Förmchen, die sie schon als Kind benutzt hat, und die Mutter hilft, Tannenbäume, Engel, Sterne, Monde usw. mit Sahne zu bestreichen und mit Streuseln zu verzieren. Dann alles schnell auf das Backblech und rein in den Ofen. Wie früher leckt die Tochter genüsslich die Schüsseln aus, während die Mutter nach und nach die fertigen Kekse aus dem Ofen holt. Zusammen mit einem Kaffee werden zum Schluss die leicht verunglückten Exemplare verkostet. Einen Weihnachtsbaum will die Mutter nicht mehr, dafür suchen sie kurz vor Weihnachten schöne Tannenzweige aus und stellen sie in eine große Vase. Das Grün wird mit den gesammelten weißen Engelchen geschmückt, die die Mutter im Lauf der Jahre auf diversen Gemeindebasaren erstanden hat. Der fürsorgliche und sicherheitsbedachte Schwiegersohn kommt mit einer Minilichterkette. Perfekt.

20 Jahre später zieht die Mutter in ein Seniorenapartment. Nussknacker und Weihnachtspyramide passen gut auf die Fensterbank, der kleine Adventskranz kommt auf eine feuerfeste Unterlage auf den Esstisch, und die Engelchen fliegen jetzt an dem Strauß aus Korkenzie-

herweide neben dem Sofa. Der Weihnachtsbehang wechselt wieder das Seidentuch ab, und Krippe und Rauschgoldengel finden einen neuen Platz auf dem unteren Teil des Schrankes. Natürlich wird jedes Jahr die Weihnachtsbäckerei eröffnet. Allerdings übernimmt die Tochter nach und nach die Hauptarbeit. In den letzten beiden Jahren sitzt die Mutter zeitweise betrübt im Wohnzimmer, weil sie nicht mehr helfen kann, tröstet sich aber schnell bei der gemeinsamen traditionellen Tasse Kaffee und den „verunglückten“ Plätzchen.

Dann der Umzug ins Pflegeheim. Zu Beginn der Adventszeit hängt die Tochter den blauen Wandbehang über das Bett und heftet einen Teil der kleinen weißen Engel daran. Mehr will die Mutter nicht. Die Tochter bringt ihr jedes Mal selbstgebackene Plätzchen mit. Sie isst dann lächelnd eines und verwahrt die übrigen für ihre Begleiterin vom Hospizverein, die jetzt öfter kommt. Die Mutter ist im Kopf noch oft klar, und als die Begleiterin sich zuletzt verabschiedet mit der Ankündigung, in zwei Tagen wieder zu kommen, erwidert sie „mal sehen, ob ich dann lebe oder schwebe“. Kurz darauf macht sie sich bereit, ihre letzte Reise anzutreten. Sie stirbt am 21.12., denn korrekt wie sie ist, will sie auf keinen Fall zum himmlischen Weihnachtsfest zu spät kommen. ◀

Marita Meye

Wir sind für Sie da!

Wenn wir vom ambulanten Hospizdienst Schwerstkranke und Sterbende besuchen, helfen wir auch deren Zugehörigen Fragen zu klären, und wir informieren, welche Möglichkeiten es in der Sterbebegleitung gibt. Außerdem stehen wir Trauernden bei, z.B. im Rahmen unseres Cafés für Trauernde oder auf unseren Trauerwegen Friedhofstreff. Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, Interesse an unserem Besuch haben oder bei uns mitarbeiten möchten, sprechen Sie uns an.



**Ökumenischer
Hospizdienst**
Köln-Dellbrück/Holweide e.V.

Ökumenischer Hospizdienst Köln-Dellbrück/Holweide e.V.

Thurner Straße 105a, 51069 Köln

**Koordinatorinnen: Ulrike Lenhart und
Christiane Schattmann-Arenz**

☎ 0152 03 69 94 07

☎ 0221 16 90 64 88 (auch Anrufbeantworter)

Sprechstunden:
jederzeit telefonisch, sowie Di. 10 – 12 Uhr
im Beratungsbüro der Pauluskirche

info@hospizdienst-koeln-ost.de

www.hospizdienst-koeln-dellbrueck-holweide.de

Veranstaltungen

Café für Trauernde

Wir laden Sie dazu ein, untereinander Ihre Erfahrungen auszutauschen. Gerne stehen dabei auch unsere geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für Gespräche zur Verfügung. ◀

Gesprächsrunde

jeden 2. Mittwoch im Monat | 15:00 - 17:00 Uhr

▶ Hospizbüro Thurner Str. 105a, 51069 Köln

📍 Eintritt frei | Um Anmeldung wird gebeten.

Trauerwege Friedhofstreff

Die Friedhofsrundgänge für Trauernde in Köln-Dellbrück und -Holweide laden dazu ein, im Gehen und in Gesellschaft über ein schweres Thema zu sprechen. Die Natur schenkt Freude, lenkt ab und ist im Wandel der Jahreszeiten immer wieder neu zu betrachten. Das entspannt, bringt andere Gedanken und bietet eine gute Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. ◀

Friedhofsrundgänge

Samstag, 4. Januar 2025 | 16:30 Uhr

▶ Treffpunkt Friedhof Köln-Dellbrück
Thurner Straße, Unterstand in der Mitte
des Friedhofes

Freitag, 4. April 2025 | 16:30 Uhr

▶ Treffpunkt Ostfriedhof Köln-Dellbrück
hinter dem Haupteingang

📍 Das Angebot ist kostenlos. | Keine Anmeldung
notwendig.

Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung

Jeder Mensch möchte „in Würde sterben“, aber das kann für jeden Arzt und für jeden Patienten anders aussehen. Inzwischen hat der Gesetzgeber festgelegt, dass der Patientenwille Vorrang vor jeder ärztlichen Entscheidung hat. Wie kann man sich nun für alle Eventualitäten bestmöglich vorbereiten? Diplom-Rechtspfleger Hans-Theo Schmitz erläutert im persönlichen Gespräch, wie

Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung zu erstellen sind. Er unterstützt Sie dabei, Ihre eigenen Wünsche zu formulieren. ◀

Beratung

jeden 1. Mittwoch im Monat | 17:00 - 19:00 Uhr

▶ Hospizbüro Thurner Str. 105a, 51069 Köln

👤 Dipl. Rechtspfleger Hans-Theo Schmitz

📍 Beratung nur nach Anmeldung!

Das Angebot ist kostenlos, Spenden sind
willkommen.

Letzte Hilfe-Kurs

„Am Ende wissen, wie es geht“

Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“: Das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Der Kurs besteht aus vier Teilen: Sterben als ein Teil des Lebens / Vorsorgen und Entscheiden / Leiden lindern / Abschied nehmen. ◀

Vortrag/Kurs

Freitag, 7. Februar 2025 | 16:00 - 20:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche
Thurner Str. 105, 51069 Köln

📍 Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung!
Kostenbeitrag 20 €

Wir haben ein offenes Ohr für Sie

Evangelische TelefonSeelsorge Köln – Sorgen kann man teilen

Sie können uns zu jeder Zeit, Tag und Nacht, kostenfrei anrufen, auch an Wochenenden und Feiertagen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein geschultes Ohr. Sie sind offen, aufmerksam und erfahren und nehmen sich gerne Zeit für Sie.

Sie können uns anrufen, z.B. wenn Sie:

- » einsam sind, Angst haben
- » sich in einer Lebenskrise befinden
- » Konflikte in Ihrer Beziehung oder Familie haben
- » Ihres Lebens müde sind
- » oder einfach mal mit einer dritten unabhängigen Person reden möchten.

Wir maßen uns nicht an, Ihre Probleme zu lösen. Aber wir helfen Ihnen gerne dabei, dass Sie Ihre Lösung finden oder Ihren Weg, besser mit Ihrem Problem fertig zu werden. Wer seine Fragen und Sorgen in Worte fasst, sieht klarer.

Im Gespräch können Sie entdecken, welche Kräfte in Ihnen stecken und welche Alternativen Ihnen offen stehen. Oft ist das der erste Schritt zu einer Lösung und neuem



TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Evangelische TelefonSeelsorge Köln

**Evangelische
TelefonSeelsorge Köln**

Rund um die Uhr erreichbar – anonym und
verschwiegen – kompetent und kostenfrei

☎ 0800 111 0 111

Lebensmut. Wenn Sie wünschen, können wir Ihnen weitere Anlaufstellen vor Ort nennen, an denen man Ihnen gerne weiterhilft.

Kirche im Leben

Wie wir leben...



Wir, die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide, sind eine Gemeinschaft von Menschen, die aus der Frohen Botschaft, dem Evangelium Jesu Christi, lebt. Unsere Gemeinde lädt ein, gemeinsam Orientierung und Lebenshilfe aus dem Evangelium zu suchen, feiert vielfältige Gottesdienste, ermöglicht Gespräche und Begegnungen in vielen verschiedenen Veranstaltungen, setzt sich für eine friedvolle und solidarische Gesellschaft ein und pflegt ökumenische Gastfreundschaft.

Foto: Niklas Baumberger

100 Jahre Diakonie Köln und Region

100 Jahre Engagement für ein soziales Köln



Im Jahre 2024 feiert das Diakonische Werk ein besonderes Jubiläum: 100 Jahre Diakonie Köln und Region. Ein Jahrhundert geprägt von unermüdlichem Einsatz für diejenigen, deren Stimmen in unserer Gesellschaft zu leise sind. Seit der Gründung setzen sich Mitarbeitende der Diakonie für soziale Gerechtigkeit, Vielfalt und ein solidarisches Miteinander in Köln und der umliegenden Region ein.

Dabei hat alles klein angefangen: 1924 gründete die evangelische Kirche das Zentrale Jugend- und Wohlfahrtsamt der Ev. Gemeinden Groß-Kölns. „Wir begannen im CVJM-Haus Antoniter Str. mit einem Stempel und einem Telefon in einem Raum mit langem Tisch und Stühlen“, erinnert sich in einem Brief die erste hauptamtliche Fürsorgerin, Bertha Knoblauch-Vorell. Die soziale Arbeit startete mit der Unterstützung der Witwen, der Jugendfürsorge und Krankenpflege. Doch von Jahr zu

Jahr wuchs die Zahl der Menschen, die in Köln in Armut und Elend lebten und aus der Pionierarbeit der Fürsorge entwickelte sich das heutige Diakonische Werk als evangelische Wohlfahrtspflege.

Seit seinen Anfängen unterstützt das Diakonische Werk Menschen, die von Armut oder Wohnungsnot betroffen sind, sowie ältere und jüngere Menschen in besonderen Lebenslagen: Ob Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, Suchtkranke und ihre Angehörigen oder Familien, die Unterstützung in Alltags-, Erziehungs- oder Integrationsfragen suchen.

Dabei sind nicht nur die verschiedenen Arbeitsfelder mit der Zeit gewachsen, sondern auch die Zahl der Mitarbeitenden. 1924 mit 5 Fürsorgerinnen und 2 Bürokräften gestartet, gehören 2024 über 700 Mitarbeitende in ca. 50 Einrichtungen zur Diakonie Köln und Region. Dazu gehören auch u.a. Kindertageseinrichtungen, Sozialpsychiatrische Zentren und Familien- und Jugendeinrichtungen, sowie Seniorenberatungen und Hochwasserhilfen. In über 90.000 Hilfskontakten im Jahr werden Menschen in Krisensituationen, am Rande der Gesellschaft, in benachteiligten Familien, in Kindheit, Jugend und Alter beraten, begleitet und neue Perspektiven aufgetan.

Dabei wird Menschen unabhängig von Religion, Herkunft, Nationalität und sexueller Orientierung Rat und Unterstützung angeboten, und auch die Mitarbeiterschaft ist bunt und vielfältig. Neben den Hauptamtlichen sind es auch in der Bahnhofsmision oder der Migrationsarbeit viele Ehrenamtliche, die die Arbeit gestalten und tragen. Aber auch die Kirchengemeinden sind wichtige Kooperationspartnerinnen, die nicht nur finanziell die Arbeit der Diakonie mittragen, sondern vor Ort oft erste Anlaufstelle für die Menschen sind.

Die Geschichte der Diakonie Köln und Region ist eine Chronik des Engagements, der Nächstenliebe und des fortwährenden Strebens nach einer Gesellschaft, in der jeder Mensch die gleichen Chancen und Rechte genießt. Kirche und Diakonie setzen sich für ein Köln ein, das bunt und vielfältig ist, das Zusammenhalt lebt und in dem jede und jeder Einzelne zählt. ◀



Foto: Diakonie Köln und Region

Diakonie in Köln hat ihr Erscheinungsbild verändert. Das Engagement für den anderen Menschen blieb.

„Wunderbar geschaffen“

... unter dieser Überschrift feiern wir den Weltgebetstag der Frauen.

Er wurde von Frauen von den Cookinseln vorbereitet und wir freuen uns darauf, uns an diesem Tag im Gebet mit vielen Menschen in der Welt zu verbinden.

Wie letztes Jahr feiern wir den Weltgebetstag als gemeinsamen Gottesdienst aller Bezirke der evangelischen und katholischen Gemeinden in Dellbrück und Holweide – dieses Mal sind wir in der Pauluskirche in Dellbrück.

Anschließend laden wir ein zu einem Imbiss und zum Austausch über das, was uns bewegt. ◀

Gottesdienst

Freitag, 07. März 2025
16:00 Uhr

▶ Pauluskirche

Kein Land in Sicht?

Gaza zwischen Besatzung, Blockade und Krieg

Vortrag Johannes Zang, Autor, Journalist, Musiker und Musiktherapeut ist seit 1985 in Israel und Palästina unterwegs. Er arbeitete als Zitronenpflücker im Kibbuz Be´eri (über 100 Tote am 7.10.23) in Israel und in Bethlehem/Palästina als Musiklehrer. Von 2005 bis 2008 lebte er in Jerusalem und verdiente sein Geld mit Orgelspiel und -unterricht in anglikanischen Kirchen, mit Pilgerführungen und als Journalist. Er hat mehrere Bücher über die Situation in Palästina und Israel geschrieben und spricht Arabisch und Hebräisch. Erst vor Kurzem erschien sein neues Buch: „Kein Land in Sicht? - Gaza zwischen Besatzung, Blockade und Krieg“.

Samstag,
14. Dezember 2024
19:00 Uhr

▶ Gemeindehaus
Christuskirche

Johannes Zang wird sowohl über die aktuelle Situation in Gaza, im Westjordanland und dem Libanon sprechen und zugleich die Hintergründe beleuchten, die zu diesen Situationen geführt haben. Er wird auch näher auf die Situation in Bethlehem eingehen. Ebenso wird er die Stimmen israelischer Friedens - und Menschenrechtsgruppen heranziehen. Nach seinem Vortrag wird es genug Gelegenheit geben für Fragen der Anwesenden. Das Buch ist auch erhältlich.

Abschied – Wehmut und Chance.

Zwei Abende zum Thema

Gesprächsabende Im Leben müssen wir uns immer wieder verabschieden – von Menschen, von Wohnorten, von Dingen. Auch die Systeme, in denen wir arbeiten oder unsere Freizeit verbringen, verändern sich. In unserer Kirche ist das zurzeit besonders spürbar.

Donnerstag, 2. und 9. April
19:30 - 21:00 Uhr

▶ Gemeindehaus
Christuskirche

👤 Sybille Noack-Mündemann

Was machen Abschiede mit uns? Wie halten wir sie aus? Welche sind unerträglich, welche eine Chance? Was sagt die Bibel zum Thema Abschied?

Diesen und anderen Fragen gehen wir am 2.4.2025 und am 9.4.2025 in einem Gesprächsabend nach. Um Antworten zu finden, schauen wir auf die neuen Entwicklungen in der Kirchenmitgliedschaft und die Ideen, wie wir vor Ort auf diese Entwicklungen reagieren: Wir werden Möglichkeiten vorstellen, wie Abschiedsschmerz heilen kann und es wird Raum geben für den Austausch über eigene Erfahrungen mit Abschied.

Am Donnerstag, 2.4.2025 schauen wir besonders auf die Veränderung kirchlicher und gemeindlicher Strukturen, am Donnerstag, 9.4.2025 werden persönliche Erfahrungen mit Abschied im Mittelpunkt stehen.

Wir treffen uns von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Christuskirche und freuen uns auf Sie

Sybille Noack-Mündemann und Gabriele Koye



Bild: pronoia/stock.adobe.com

Willkommen in der evangelischen Kirche

Treten Sie ein? Wir freuen uns auf Sie!

Wir möchten Sie einladen, neue Erfahrungen mit dem Glauben und Gott zu machen und mit Gemeinde und Kirche. Sprechen Sie mit uns, wir kümmern uns um die Formalitäten und helfen Ihnen gerne, eine Übersicht über das kirchliche Angebot in unserer Gemeinde zu bekommen.

Pfarrer*innen der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Dellbrück | Holweide

Pfarrerin Sybille Noack ☎ 0177 5 29 98 10)
Pfarrer Ulrich Kock-Blunk ☎ 0221 68 21 55)
Pfarrer Klaus Völkl ☎ 0221 680 48 68)

Kircheneintrittsstelle Köln-Innenstadt

City-Pavillon an der Antoniterkirche

☎ 0221 660 57 12

Gemeinsam in der Gemeinde

Das bietet Ihnen Ihre Gemeinde an

Gottesdienste und Feste zum Mitfeiern ... Konzerte und die Möglichkeit, in Chören mitzusingen ... Menschen, mit denen Sie etwas bewegen können ... Offene Ohren für Ihre Fragen und Probleme ... Gruppen, in denen Sie aktiv werden können ... Gleichgesinnte, mit denen Sie Ihren Glauben teilen können ... Räume zum Feiern, Beten und Trauern ... Gestaltungsfreiräume für Ihre eigenen Ideen ... Kindertagesstätte in der Buschfeldstraße

Das können Sie Ihrer Gemeinde anbieten

Bringen Sie sich ein, engagieren Sie sich! Unterstützen Sie Ihre Gemeinde finanziell mit Einzelspenden, als Fördermitglied in den kircheneigenen Vereinen oder mit einer Summe, die Sie vererben möchten. Um das große Angebot weiterhin so aufrecht zu erhalten, sind wir auf all' Ihre Hilfe angewiesen!



Karneval in unserer Kirchengemeinde

Sessionseröffnungsgottesdienst

▶ in der Christuskirche

Gottesdienst Am ersten Sonntag des Jahres treffen sich um 11.11 Uhr in der Christuskirche die Jecken der Karnevalsvereine in Dellbrück und Holweide, die Kindertanzgruppen der KG Kajuja und der KG UHU, eine karnevalistische Kapelle und alle, die Lust haben, und feiern einen karnevalistischen Gottesdienst.

Goddesdeens op Kölsch

▶ in der Versöhnungskirche

Gottesdienst Ein Gottesdienst „op Kölsch“, zusammen mit den Holweider Karnevalsvereinen, mit den Tanzgruppen der KG „Die Isenburger“ der KG „Die Burgwächter“. Im Anschluss lädt die KG „Die Isenburger“ zu einem karnevalistischen Frühschoppen in ihr Domizil an der Bergisch Gladbacher Straße ein.

Weiberfastnachtsparty

▶ im Gemeindehaus der Christuskirche

Party Wie in jedem Jahr: ein rauschendes Fest!
Donnerstag, 27. Februar ab 15:00 Uhr Am Weiberfastnacht feiern Jung und Alt ab 15:00 Uhr bis in die Nacht Karneval.

Goddesdeens op Kölsch

▶ in der Pauluskirche

Gottesdienst Ein Gottesdienst „op Kölsch“ am Karnevalssonntag; im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Umtrunk ins Gemeindehaus ein.
Karnevalssonntag, 2. März 11:11 Uhr



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

MUTIG – STARK – BEHERZT

Evangelischer Kirchentag 2025

Der Deutsche Evangelische Kirchentag 2025 bringt in Hannover über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren. Vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 wird an vielen Orten der Stadt in einer kaum zu überschauenden Vielzahl von Veranstaltungen diskutiert, gefeiert, gesungen, musiziert, gebetet, gelacht und geweint.

Hoffentlich sind es viele junge und ältere Menschen aus Dellbrück und Holweide, die sich unter die Teilnehmenden des Kirchentags mischen.. Wir laden alle ein, die den Kirchentag miterleben möchten mitzukommen und ihn zusammen mit Anderen aus der Gemeinde zu erleben.

Teilnehmende bis 25 Jahre: ca. 50 Euro + Fahrtkosten

Erwachsene: ca. 125 Euro + Fahrtkosten

Teilnehmende ab 65 Jahre: ca. 85 Euro + Fahrtkosten

Ermäßigungsberechtigte (Grundsicherungsempfänger*innen, ALG II Bezieher*innen, Asylbewerber*innen): 26 Euro + Fahrtkosten.

Niemand soll des Geldes wegen zu Hause bleiben müssen. Wer mitfahren möchte, aber Mühe hat, die Kosten aufzubringen, melde sich bitte vertrauensvoll bei Ulrich Kock-Blunk.

Sie möchten mitfahren?

Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bis zum 25. März in unserem Gemeindeamt an.

Es findet vorab ein **Informations- und Vorbereitungstreffen** am Mittwoch, dem 26. März 2025 um 19:00 Uhr im ► Gemeindehaus an der Christuskirche statt.

Kirchentag

Mittwoch, 30. April –
Sonntag, 4. Mai 2025

- Hannover
- ◻ Informationen bitte bis zum 15. März im Gemeindeamt.

Fotos (2): Kirchentag/Bongard



Gottesdienstkalender

Termine 12/2024 bis 04/2025

| | | |
|---|--|--|
|  <p>Versöhnungskirche Buschfeldstraße 30, 51067 Köln-Holweide</p> <p>samstags, 18:00 Uhr</p> |  <p>Christuskirche Bergisch Gladbacher Straße 848, 51069 Köln-Dellbrück</p> <p>Sonn- und kirchliche Feiertage 10:00 Uhr</p> <p>Jeden 1. Sonntag im Monat: Café nach dem Gottesdienst</p> |  <p>Pauluskirche Thurner Straße 105, 51069 Köln-Dellbrück</p> <p>Sonn- und kirchliche Feiertage 11:15 Uhr</p> |
|---|--|--|

| | | | |
|--|---|--|--|
| Sa., 14.12. | Noack-Mündemann | --- | --- |
| So., 15.12. 3. Advent | --- | AG Kock-Blunk | AG ★ Gottesdeens op Kölsch Vökl |
| Mi., 18.12. | --- | --- | 19:30 Uhr 🎵 Musikalische Advents- andacht Vökl |
| Sa., 21.12. | --- | --- | --- |
| So., 22.12. 4. Advent | 10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Bläserquartett in der Christuskirche Noack-Mündemann | | |
| ... | | 14:30 Uhr 🎵 Stationengottesdienst: Christvesper mit Krippenspiel Kock-Blunk & Brand & Team | 13:30 Uhr 🎵 Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern Vökl |
| Di., 24.12. Heiliger Abend | 15:30 Uhr 🎵 Gottesdienst für Kinder und Erwachsene Noack-Mündemann | 15:30 Uhr ★ Stationengottesdienst: Christvesper mit Krippenspiel Kock-Blunk & Brand & Team | 15:00 Uhr ★ Christvesper mit Krippenspiel Vökl |
| | 17:00 Uhr Christvesper Noack-Mündemann | 16:30 Uhr 🎵 Stationengottesdienst: Christvesper mit dem Jugendchor Kock-Blunk & Brand & Team | 16:30 Uhr ★ Christvesper mit Krippenspiel Vökl |
| | | 22:00 Uhr 🎵 Christmette mit Kantorei Kock-Blunk | 18:00 Uhr 🎵 Musikalische Christvesper Grube |
| | | | 23:00 Uhr 🎵 Christmette mit Kantorei Vökl |
| Mi., 25.12. 1. Weihnachtstag | 10:00 Uhr AG 🎵 🎵 Gottesdienst für die Gesamtgemeinde zum Mitmusizieren in der Christuskirche Kock-Blunk & Rösler | | |
| Do., 26.12. 2. Weihnachtstag | 11:15 Uhr AG 🎵 🎵 Gottesdienst für die Gesamtgemeinde mit der Pauluskantorei in der Pauluskirche Vökl | | |
| Sa., 28.12. | --- | --- | --- |
| So., 29.12. Sonntag nach Weihnachten | 10:00 Uhr Gottesdienst für die Gesamtgemeinde in der Christuskirche Kock-Blunk | | |
| Di., 31.12. Silvester | 18:00 Uhr Kock-Blunk | 19:00 Uhr Kock-Blunk | 17:55 Uhr Vökl |
| Mi., 01.01. Neujahr | 17:00 Uhr ★ Neujahrsgottesdienst mit Musik für Trompete und Orgel in der Christuskirche Noack-Mündemann | | |
| Sa., 04.01. | AG Schneider | --- | --- |
| So., 05.01. | --- | 11:11 Uhr ★ Ökumenischer Sessionseröffnungsgottesdienst Vökl & Kock-Blunk | AG 🎵 Grube |
| Mi., 08.01. | 15:00 Uhr Evangelischer Nachmittag im SBK-Haus, Dellbrücker-Hauptstraße 15:30 Uhr Evangelischer Nachmittag in St. Anno, Holweide | | |
| Sa., 11.01. | Kock-Blunk | --- | --- |
| So., 12.01. 1. So. n. Epiphantias | --- | Kock-Blunk | Kock-Blunk |
| Sa., 18.01. | AG 🎵 Kock-Blunk | --- | --- |
| So., 19.01. 2. So. n. Epiphantias | --- | AG 🎵 Kock-Blunk | AG 🎵 Vökl |
| | 16:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Joseph Kock-Blunk & Bremer | | |

DEZEMBER '24

JANUAR '25



| | Versöhnungskirche | Christuskirche | Pauluskirche | |
|---|--|--|--|-------------|
| Sa., 25.01. 3. So. n. Epiphantias | ★ Gottesdienst mit Konfirmand*innen Kock-Blunk | 16:00 Uhr 🧒 Kindergottesdienst Kock-Blunk | --- | |
| So., 26.01. | --- | Kock-Blunk | Völkl | |
| Sa., 01.02. | AG 🍷 & 🍷 Noack-Mündemann | --- | --- | |
| So., 02.02. Letzter So. n.ach Epiphantias | --- | AG 🍷 & 🍷 Noack-Mündemann | AG 🍷 & 🍷 Noack-Mündemann | |
| Mi., 05.02. | 15:30 Uhr Evangelischer Nachmittag in St. Anno, Holweide | | | |
| Sa., 08.02. | Langenberg | --- | --- | |
| So., 09.02. 4. So. vor der Passionszeit | --- | ★ Gottesdienst mit Konfirmand*innen Kock-Blunk | Schneider | FEBRUAR '25 |
| Mi., 12.02. | 15:00 Uhr Evangelischer Nachmittag im SBK-Haus, Dellbrücker-Hauptstraße | | | |
| Fr., 14.02. Valentinstag | 19:00 Uhr 🎵 Musikalischer Segnungsgottesdienst für Paare und Verliebte Völkl & Noack-Mündemann | | | |
| Sa., 15.02. | 🎵 Evensong mit Coro con Spirito Kock-Blunk & Brand | --- | --- | |
| So., 16.02. Sonntag Septuagesimae | --- | AG 🍷 Kock-Blunk | Noack-Mündemann | |
| So., 23.02. Sexagesimae | 10:00 Uhr ★ Gottesdeens op Kölsch Kock-Blunk | Noack-Mündemann | AG 🍷 Völkl | |
| Sa., 01.03. | AG 🍷 & 🍷 Noack-Mündemann | --- | --- | |
| So., 02.03. Estomihi | --- | AG 🍷 & 🍷 Noack-Mündemann | 11:11 Uhr ★ Gottesdeens op Kölsch Völkl | |
| Mi., 05.03. | 15:30 Uhr Evangelischer Nachmittag in St. Anno, Holweide | | | |
| Fr., 07.03. | --- | --- | 16:00 Uhr ★ Weltgebetstag Noack-Mündemann | |
| Sa., 08.03. | ★ mit Konfirmand*innen Kock-Blunk & Noack-Mündemann | --- | --- | |
| So., 09.03. Sonntag Invocavit | --- | Kock-Blunk | Kock-Blunk | MÄRZ '25 |
| Mi., 12.03. | 15:00 Uhr Evangelischer Nachmittag im SBK-Haus, Dellbrücker-Hauptstraße | | | |
| Sa., 15.03. | AG 🍷 Kock-Blunk | --- | --- | |
| So., 16.03. Sonntag Reminiszere | --- | AG 🍷 Langenberg | „Mensch, Erde!“ – Gottesdienst Rinecker & Team | |
| Sa., 22.03. | Kock-Blunk | 16:00 Uhr 🧒 Kindergottesdienst Kock-Blunk | --- | |
| So., 23.03. Sonntag Okuli | --- | Kock-Blunk | Völkl | |
| Sa., 29.03. | Grube | --- | --- | |
| So., 30.03. Sonntag Laetare | --- | ★ Gottesdienst mit Konfirmand*innen Kock-Blunk & Noack-Mündemann | ★ Gottesdienst mit Konfirmand*innen Völkl | |
| Mi., 02.04. | 15:30 Uhr Evangelischer Nachmittag in St. Anno, Holweide | | | |
| Sa., 05.04. | ★ Taizéandacht Baller & Brand | --- | --- | APRIL '25 |
| So., 06.04. Sonntag Judika | --- | AG 🍷 Baumberger | AG 🍷 Noack-Mündemann | |

Symbolerklärungen:

🍷 Abendmahlsgottesdienst mit Wein

🍷 Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft

🧒 Krabbel-/Kinder-/ Familiengottesdienst

🎵 Gottesdienst mit Musik

★ besonderer Gottesdienst

Mensch, Erde!

Unter diesem Titel finden seit dem Frühjahr 2022 Gottesdienste zu ökologischen Themen statt.



Gottesdienst
Sonntag, 16. März
11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

Die Erde brennt und die Schöpfung stöhnt: Die ökologische Zerstörung schreitet weiter voran. In Zeiten wie diesen tut es Not, auch die spirituelle Dimension der (Klima-)Krise wahrzunehmen und ihr Aufmerksamkeit zu schenken.

„Mensch, Erde!“ ist eine besondere Gottesdienstform, die der ökologischen Krise einen geistlichen Ort gibt. Ein Ort für Christ*innen, die von Klimawandel und Schöpfungsliebe bewegt sind. Es ist ein liturgisches Format, in dem der Schmerz um Gottes Schöpfung wahrgenommen und den spirituellen Fragen in dieser Krise Raum gegeben wird.

„Mensch, Erde!“ will dabei auch informieren, inspirieren und unterstützen, ins Handeln zu kommen. Die Verbindung von Spiritualität und praktischem Handeln ist ein zentrales Anliegen dieser Gottesdienstform.

„Mensch, Erde!“ ist letztlich von Dorothee Sölles „Politischem Nachtgebet“ inspiriert. Dieses war dafür bekannt, spirituelle Erfahrungen mit den drängendsten gesellschaftlichen Problemen zu verknüpfen. Es bot einen Raum, um die sozialen, politischen und ethischen Fragen ihrer Zeit zu reflektieren. Diese Idee ist es, die wieder aufgegriffen wird.

Getragen wird das „Mensch, Erde!“ von der Evangelischen Studierenden-Gemeinde Köln, der Melanchthon-Akademie und vor allem von engagierten Christ*innen aus Köln. Der Gottesdienst

„Mensch, Erde!“ findet einmal im Quartal in wechselnden Kirchengemeinden in Köln statt. ◀

Jubiläums- konfirmation

Egal, ob Sie damals in Dellbrück/Holweide oder an einem anderen Ort konfirmiert worden sind: Wir laden Sie alle ganz herzlich ein zum Gottesdienst am Palmsonntag, dem 13. April 2025.

In diesem Gottesdienst wird jedem und jeder der eigene Konfirmationspruch (wenn Sie uns den mitteilen) oder ein für die Jubiläumskonfirmation ausgesuchter Spruch noch einmal zugesprochen. Und anschließend laden wir zum Essen ein, damit wir miteinander gut ins Gespräch kommen.

Bitte teilen Sie bis spätestens 31. März unserem Gemeindeamt (☎ 0221 68 24 65) mit, wenn Sie am Gottesdienst und dem anschließenden Beisammensein teilnehmen möchten. Ehe- und Lebenspartner*innen sind herzlich willkommen. Geben Sie bitte für unsere Planung die Personenzahl an. ◀

Gottesdienst

Sonntag, 13. April 2025 | 11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

📍 Um Anmeldung bis zum 31. März im Gemeindeamt wird gebeten.



Foto: Niklas Baumberger

Jubiläumskonfirmation in der Pauluskirche

Musik

in der Gemeinde



Foto: Niklas Baumberger

„Singen macht Spaß, singen tut gut, ja, singen macht munter und singen macht Mut.“ Unter diesem Motto aus dem gleichnamigen Kanon von Uli Führe treffen sich zahlreiche Chöre Woche für Woche zu Proben in unserer Gemeinde. Bei uns gibt es Musik in vielfältigster Weise. Interessierte von jung bis alt können in Chören singen, ihre Instrumente erklingen lassen, Gottesdienste und Konzerte musikalisch mitgestalten: von klassischer Kirchen- und Kammermusik über Improvisationskonzerte, Neue Musik, Lesungen mit Musik, Erzählkonzerte, Solo-Recitals, Klavierabende bis hin zu Auftritten mit und für Kinder und Jugendliche, Konzerte zum Zuhören und Mitmachen, Gospel, Pop und Jazz, unter anderem während der Dellbrücker Jazzmeile.

Weihnachtskonzert

mit Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau

musikalischer Gottesdienst

Samstag, 14. Dezember,
18:00 Uhr

Am 14.12. wird der Samstagabend in der Versöhnungskirche durch die Liedermacherinnen Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau mitgestaltet. Sie begleiten sowohl den Gottesdienst und geben direkt im Anschluss ein kleines Konzert mit kölschen und hochdeutschen Weihnachtsliedern.

► Versöhnungskirche
i Spenden erbeten

Beginn 18.00 Uhr mit dem Gottesdienst ◀

Konzert

Sonntag, 15. Dezember,
18:00 - 20:30 Uhr

Vorweihnachtliches Adventskonzert

mit Uli und Peter „Duo Märchenstraße“

► Gemeindehaus
Christuskirche
i Eintritt 10 € |
Um Voranmeldung
wird gebeten

Uli und Peter tragen vorweihnachtliche Lieder im Gemeindehaus Christuskirche vor.
Die Veranstaltung ist für alle ab 6 Jahren geeignet. ◀

☎ 01573 9350098
👤 Peter Mehlfeld

„Weihnacht!“

Konzert der Pauluskantorei

Am 4. Adventssonntag, den 22. Dezember um 17:00 Uhr gestaltet die Pauluskantorei ein Konzert mit dem Titel „Weihnacht!“ in der Pauluskirche. Neben Barockmotetten von Johann Sebastian Bach und Thüringer Meistern erklingen Orgelimprovisationen über Advents- und Weihnachtslieder und Texte zur Weihnacht. Ausführende: Heike Baller (Lesungen), Josef Dahlberg (Chororgel) und Thomas Becker (Orgel und Leitung). ◀

Konzert

Sonntag, 22. Dezember,
17:00 Uhr

▶ Pauluskirche
i Eintritt frei

Sonntags um sechs

Vesselin Paraschkevov und Michael Allen

Der ehemalige Konzertmeister der Wiener Philharmoniker, Vesselin Paraschkevov, konzertiert zum Anfang des Jahres erneut in der Christuskirche. Der weltbekannte Violinist wird die Partita in d-Moll von Johann Sebastian Bach spielen. Mit seinem Klavierpartner Michael Allen spielt er dann die „Frühlingssonate“ von Ludwig van Beethoven. ◀

Konzert

Sonntag, 5. Januar 2025,
18:00 Uhr

▶ Christuskirche
i Eintritt frei

„Stabat mater“

Passionskonzert der Pauluskantorei

Am Sonntag Judika, den 6. April 2025 lädt um 18 Uhr unter dem Titel „Stabat mater“ die Pauluskantorei zu ihrem Passionskonzert in die Pauluskirche ein. Unter der Leitung von Thomas Becker erklingt das „Stabat mater“ von Giovanni Pergolesi (mit Gertraud Thalhammer, Sopran, Anna Fischer, Mezzosopran und einem Instrumentalensemble). Die Pauluskantorei führt erstmals als Uraufführung „Drei Sätze zum Stabat mater“ für Chor und Klavier von Thomas Becker auf. Dies Werk entstand im Herbst 2024. Sigrid Sachse begleitet diese Uraufführung am Flügel. ◀

Chorkonzert

Sonntag, 6. April 2025,
18:00 Uhr

▶ Pauluskirche
i Eintritt frei
👤 Thomas Becker



Foto: Christian Vosseler

Die Bläser*innen hatten offenbar Freude.

Play with Heilix Blechle – Martinslieder

Ein gelungenes Experiment

Auch die zweite Auflage von „Play with Heilix Blechle“ war ein voller Erfolg und ein sehr schönes Erlebnis. Ca. 15 Blechbläser*innen von jung bis alt spielten gemeinsam mit Heilix Blechle Martinslieder und brachten die Christuskirche zum Klingen. Eine sehr schöne Einstimmung auf die Martinszeit und für alle Beteiligten eine gelungene Generalprobe für die anstehenden Martinszüge! ◀

KONZERT *mit*

**HEILIX
BLECHLE**

GEDANKEN

**Sonntag, 30. März 2025
17.00 Uhr**

Pauluskirche

Thurner Straße 105, Köln-Dellbrück

Leitung: Christian Vosseler

- DER EINTRITT IST FREI -



SONNTAGS UM SECHS

BENEFIZKONZERT FÜR DIE ORGEL IN DER CHRISTUSKIRCHE
CHRISTUSKIRCHE, BERGISCH GLADBACHER STR. 848, KÖLN-DELLBRÜCK

VESSELIN PARASCHKEVOV
VIOLINE

MICHAEL ALLEN
KLAVIER

JOHANN SEBASTIAN BACH
PARTITA D-MOLL, BWV 1004

LUDWIG VAN BEETHOVEN
VIOLINSONATE F-DUR, OP. 24
FRÜHLINGSSONATE



SONNTAG
5.1.2025

18.00 Uhr
Eintritt frei – um Spenden
für die Orgel wird gebeten





Foto: Niklas Baumberger

Fördervereine

der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide

Ja, die Musik soll weiter in unserer Gemeinde leben – und dazu ist Geld erforderlich! Solisten und Instrumentalisten für die Aufführungen unserer Chöre wollen bezahlt, Noten angeschafft, Instrumente ausgeliehen, Programme gedruckt werden. Deswegen sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen! Neben den Spenden nach den Aufführungen ist es einfach wichtig, planbare Einkünfte zu haben. Es sind keine riesigen Beiträge, aber jede Unterstützung ist wichtig.

Der Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik an der Christus- und der Versöhnungskirche sowie der Verein der Freunde und Förderer der Kantorei der Pauluskirche suchen daher Unterstützer. Unser herzlicher Aufruf an Sie: **Werden Sie Mitglied in unseren Fördervereinen!**

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, füllen Sie bitte unseren Anmeldebogen (siehe oben) vollständig aus und senden Sie ihn unterschrieben an den jeweiligen Vorstand, c/o Ev. Gemeindeamt, Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln

Vielen Dank!

Förderverein Kirchenmusik Pauluskirche

Vorstand: Gerta Klaßen
c/o Ev. Gemeindeamt,
Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln
☎ 0221 6 80 30 66

Kantor: Thomas Becker
☎ 0221 52 04 09

Kassierer: Erwin Lehnen
☎ 0221 680 44 95

Spendenkonto Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE32 3806 0186 4944 4040 10
BIC: GENODED1BRS

Förderverein Kirchenmusik Christus- & Versöhnungskirche

Vorstand: Angelika Bucksch-Tameling
c/o Ev. Gemeindeamt,
Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln
☎ 0221 604 777

Kantorin: Mechthild Brand
☎ 0221 6 20 21 90

Spendenkonto Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE40 3806 0186 7616 8170 13
BIC: GENODED1BRS

Kinder, Jugend & Familie

in unserer Gemeinde



Das Leben mit Kindern ist bunt. In unserer Gemeinde gibt es viele Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Neben der Konfirmand*innenzeit gibt es Jugendgruppen, Kinderkino, Feste mit Kindern, Kinderbibeltage, Musicalwochen, Lesenächte für Kinder und vieles mehr. Außerdem gibt es drei Kinderchöre und einen Jugendchor. Und wenn Ihr auf etwas Lust habt, das es noch nicht gibt, spricht uns gerne an.

Foto: privat

Gottesdienste für Familien mit kleinen Kindern in der Christuskirche

Kindergottesdienste

Samstag, 25. Januar,

Samstag, 22. März

16:00 Uhr

▶ Christuskirche

Für viele Familien ist es eine gute Erfahrung, samstags nachmittags in der Christuskirche Gottesdienst zu feiern, Geschichten zu hören, zu singen und danach noch zusammen zu sein bei Kaffee und Kuchen. Eingeladen sind alle Kinder von ganz klein bis groß, mit Eltern und Geschwistern, Omas, Opas und Verwandten. Der nächste „Krabbelgottesdienst“ ist am 25. Januar um 16:00 Uhr. Bis bald dann in der Christuskirche... ◀

Ab nach Aabenraa

Kinderfreizeit für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren

Im neuen Jahr fahren wir vom 2. August 2025 bis zum 15. August 2025 an die Ostsee, ganz im Süden Dänemarks. Das Freizeithaus „Frederikshøj“ liegt bei Aabenraa, 100 Meter vom Strand entfernt. Das Haus ist ein Selbstversorgerhaus – das heißt: wir selbst kaufen ein, kochen, spülen ...

Für die Freizeit ist ein umfangreiches Programm geplant: Turniere, Sport, Basteln, Geländespiele, Ausflüge, Chillen und vieles mehr...

Der Reisepreis beträgt 580 €. Darin inbegriffen sind alle Kosten: Fahrt mit dem Bus und Fähre, Vollverpflegung, Programm, Versicherung...

Eine Bezuschussung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich! Bitte sprechen Sie uns an! Anmeldungen bitte bis zum 30. März 2025 an das Ev. Gemeindeamt, Dellbrücker Mauspfad 345, oder per Mail an ulrich.kock-blunk@ekir.de ◀

Kinderfreizeit

2. August – 15. August
▶ Aabenraa, Dänemark

👤 Ansprechpartner:
Ulrich Kock-Blunk
(Anmeldungen im
Gemeindeamt)

📅 Eine Anmeldung
bis 30. März 2025 ist
zwingend erforderlich.
Reisekosten: 580 €



Fotos (2): Efter Reisen



Voranmeldung

Ferienfreizeit für Kinder nach Aabenraa (Dänemark)
vom 2.8. – 15.8.2025

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter zu der o. g. Freizeit vorläufig an.
Eine endgültige Anmeldung erfolgt nach dem 30. März 2025

Name: _____ Vorname: _____
Geb. am: _____ Wohnort: _____
Straße / Hausnummer: _____
Telefon: _____ Email: _____

Ort, Datum - Unterschrift Personensorgeberechtigte/r

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen in unserer Gemeinde von 12/2024 bis 04/2025



Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

Konzerte, Lesungen, Ausflüge, Diskussionsveranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste:
Zu einer Vielzahl von Veranstaltungen laden wir in den kommenden Wochen ein.
Wenn Sie irgendwo mitmachen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

12 DEZEMBER 2024

14.12. | Kein Land in Sicht? - Gaza zwischen Besatzung, Blockade und Krieg

Veranstaltung mit Johannes Zang. ◀

Lesung und Diskussion

Samstag, 14. Dezember | 19:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

16.12. | Krippenspielproben

+ 23.12.

Wir benötigen für das Krippenspiel am Heiligabend die Hilfe von Kindern im Grundschulalter. ◀

Krippenspiel

Samstag, 30. November, 9., 16. und 23. Dezember | 10:30 - 11:30 Uhr

▶ Pauluskirche

👤 Klaus Völkl

18.12. | 3. Adventsandacht

In der dritten Adventsabendandacht musiziert Jörn Kreimendahl (Trompete) und Thomas Becker (Orgel) adventliche und vorweihnachtliche Musik. ◀

musikalische Abendandacht

Mittwoch, 18. Dezember | 19:30 Uhr

▶ Pauluskirche

👤 Thomas Becker

22.12. | Konzert zur Weihnacht

Am 4. Adventssonntag gestaltet die Pauluskantorei ein Konzert mit dem Titel „Weihnacht!“. Neben Barockmotetten erklingen Orgelimitationen über Advents- und Weihnachtslieder und Texte zur Weihnacht. ◀

Chorkonzert

Sonntag, 22. Dezember | 17:00 Uhr

▶ Pauluskirche

👤 Thomas Becker

24.12. | Weihnachtsgottesdienste

Nähere Informationen finden Sie auf der zweiten Umschlagsseite. ◀

Gottesdienste

Heiligabend, 24. Dezember

▶ Christuskirche

14:30 Uhr | 15:30 Uhr | 16:30 Uhr | 22:00 Uhr

▶ Pauluskirche

13:30 Uhr | 15:00 Uhr | 16:30 Uhr | 18:00 Uhr | 23:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

15:30 Uhr | 17:00 Uhr

25.12. | 1. Weihnachtstag

Gottesdienst zum Mitmusizieren.

Ein Instrumentalensemble gestaltet den Gottesdienst in der Christuskirche musikalisch. Mitmachen kann jede und jeder, der/die ein Instrument spielt. Melden Sie sich doch bitte bei Mechthild Brand. Probe: am 17. Dezember, 18:30 Uhr, in der Christuskirche ◀

musikalischer Gottesdienst

Mittwoch, 25. Dezember | 10:00 Uhr

▶ Christuskirche

26.12. | 2. Weihnachtstag

Im zentralen Gemeindegottesdienst zum 2. Weihnachtstag singt auch in diesem Jahr wieder die Pauluskantorei unter der Leitung von Thomas Becker. ◀

musikalischer Gottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember | 11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

31.12. | Silvestergottesdienste

In allen unseren Kirchen laden wir am Silvesterabend zu Gottesdiensten ein. ◀

Gottesdienste

Dienstag, 31. Dezember | 17:55 Uhr
mit der Pauluskantorei

▶ Pauluskirche

Dienstag, 31. Dezember | 18:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

Dienstag, 31. Dezember | 19:00 Uhr

▶ Christuskirche

01 JANUAR 2025**05.01. | „Wenn Dräum widder blöhe“**

Mit dem Motto für die Karnevalssession 2025 feiern wir wieder mit allen Holweider und Dellbrücker Vereinen einen ökumenischen Sessionseröffnungsgottesdienst. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen. ◀

Sessionseröffnungsgottesdienst

Sonntag, 5. Januar | 11:11 Uhr

▶ Christuskirche

05.01. | Sonntags um sechs

Benefizkonzert für die Orgel der Christuskirche.
Vesselin Paraschkevov, Violine
Michael Allen, Klavier ◀

Konzert

Sonntag, 5. Januar | 18:00 Uhr

▶ Christuskirche

07.01. | „Lasst uns was zusammen machen“

Ein Ausflug für alle, die Zeit haben. Über das Ziel und die genauen Angaben informieren Plakate oder unsere Homepage. Informationen auch bei Pfarrerin Noack-Mündemann oder im Gemeindeamt. ◀

Ausflug

Dienstag, 7. Januar

👤 Sybille Noack-Mündemann / Gemeindeamt

08.01. | Evangelische Nachmittage

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Pflegeheimen auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Mittwoch, 8. Januar | 15:00 Uhr

▶ SBK-Heim, Dellbrücker Hauptstraße

Mittwoch, 8. Januar | 15:30 Uhr

▶ Seniorenheim St. Anno, Piccoloministr. 291

09.01. | **Spielesachmittag für Erwachsene**

Jeweils am 2. und am 4. Donnerstag im Monat findet ein Spielesachmittag für Erwachsene von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus statt. ◀

Spielesachmittag

Donnerstag, 9. Januar | 15:00 - 17:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche

25.01. | **Kindergottesdienst**

Ein Gottesdienst vor allem für kleinere Kinder und ihre Familien. Im Anschluss gibt es Saft und Kuchen, für die Eltern auch Kaffee.

Kindergottesdienst

Samstag, 25. Januar | 16:00 Uhr

▶ Christuskirche

👤 Ulrich Kock-Blunk

29.01. | **Seniorengedurtstagsfeier**

Alle, die im Bezirk um die Pauluskirche leben und die im letzten Quartal des Jahres 2024 siebzig Jahre oder älter geworden sind, sind eingeladen zu einer Gedurtstagsfeier im Gemeindehaus. ◀

Fest

Mittwoch, 29. Januar | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche

📍 Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt an.

👤 Klaus Vökl

31.01. | **Holweide liest - „The free singer“**

Auf das Leben - from darkness to light Bühnenspiel mit Texten, Liedern & Projektionen von Phil Freisinger und Sue Smith ◀

Lesung

Fr. 31. Januar, 19:30 Uhr

▶ Versöhnungskirche

02 FEBRUAR 2025

05.02. | **Evangelischer Nachmittag**

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Pflegeheimen auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 5. Februar | 15:30 Uhr

▶ Seniorenheim St. Anno, Piccoloministr. 291

07.02. | **„Am Ende wissen, wie es geht.“**

Der Ökumenische Hospizdienst lädt ein zu einem „Kleinen Einmaleins der Sterbebegleitung“.

Kurs

Freitag, 7. Februar | 16:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche

12.02. | **„Lasst uns was zusammen machen“**

Ein Ausflug für alle, die Zeit haben. Über das Ziel und die genauen Angaben informieren Plakate oder unsere Homepage. Informationen auch bei Pfarrerin Noack-Mündemann oder im Gemeindeamt. ◀

Ausflug

Mittwoch, 12. Februar

12.02. | **Evangelischer Nachmittag**

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Pflegeheimen auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienste

Mittwoch, 12. Februar | 15:00 Uhr

▶ SBK-Heim, Dellbrücker Hauptstraße

13.02. | **Spielesachmittag für Erwachsene**

Jeweils am 2. und am 4. Donnerstag im Monat findet ein Spielesachmittag für Erwachsene von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus statt. ◀

Spielesachmittag

Donnerstag, 13. Februar | 15:00 - 17:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche

15.02. | **Evensong**

Kantorei Coro con Spirito, Leitung: Mechthild Brand ◀

musikalischer Gottesdienst

Samstag, 15. Februar | 18:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

16.02. | **Gottesdienst mit Chormusik**

Die Pauluskantorei singt unter der Leitung von Thomas Becker. ◀

musikalischer Gottesdienst

Samstag, 16. Februar | 11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

👤 Thomas Becker

23.02. | **„Wenn Dräum widder blöhe“**

Joddesdeens op Kölsch

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die KG „Die Isenburger“ zum Fröhschoppen in ihre Hofburg ein. ◀

Gottesdienst

Sonntag, 23. Februar | 10:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

27.02. | **„Mer fiere Wieverfastelovend“**

Die traditionelle Party an Weiberfastnacht findet auch in diesem Jahr wieder im Gemeindehaus an der Christuskirche statt. ◀

Party

Donnerstag, 27. Februar | ab 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

03 MÄRZ 202502.03. | **„Wenn Dräum widder blöhe“**

Goddesdeens op Kölsch

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Umtrunk ins Gemeindehaus ein. ◀

Gottesdienst

Karnevalssonntag, 2. März | 11:11 Uhr

▶ Pauluskirche

05.03. | **Evangelischer Nachmittag**

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Pflegeheimen auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 5. März | 15:30 Uhr

▶ Seniorenheim St. Anno, Piccoloministr. 291

07.03. | **„Wunderbar geschaffen“**

...unter dieser Überschrift feiern wir am Freitag, 7.3.2025 den Weltgebetstag der Frauen.

Er wurde von Frauen von den Cookinseln vorbereitet und wir freuen uns darauf, uns an diesem Tag im Gebet mit vielen Menschen in der Welt zu verbinden.

Anschließend laden wir ein zu einem Imbiss und zum Austausch über das, was uns bewegt. ◀

Gottesdienst

Freitag, 7. März | 16:00 Uhr

▶ Pauluskirche

👤 Sybille Noack-Mündemann und Team

12.03. | **Evangelischer Nachmittag**

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Pflegeheimen auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienste

Mittwoch, 12. März | 15:00 Uhr

▶ SBK-Heim, Dellbrücker Hauptstraße

15.03. | **Kammermusik**

Ein Konzert mit Mitgliedern der Dellbrücker Symphoniker ◀

Konzert

Samstag, 15. März | 19:30 Uhr

▶ Christuskirche

22.03. | **Kindergottesdienst**

Ein Gottesdienst vor allem für kleinere Kinder und ihre Familien. Im Anschluss gibt es Saft und Kuchen, für die Eltern auch Kaffee. ◀

Kindergottesdienst

Samstag, 22. März | 16:00 Uhr

▶ Christuskirche

👤 Ulrich Kock-Blunk

26.03. | „Take me to the church“

Nachdenken über die Zukunft der Kirche – und darüber, was fehlen würde, wenn es sie nicht mehr gäbe. ◀

Seminar

Mittwoch, 26. März | 19:30 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

👤 Ulrich Kock-Blunk

26.03. | „mutig – stark – beherzt“

Alle, die Ende April mit zum Kirchentag fahren möchten, sind zu einem Informations- und Vorbereitungsabend eingeladen. (Siehe auch auf der Seite 25) ◀

Infoabend

Mittwoch, 26. März | 19:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

👤 Ulrich Kock-Blunk

29.03. | 31. Filmfrühstück

Ein leckeres Frühstück mit vielen wunderbaren Menschen und anschließend ein inspirierender, unterhaltsamer Kinofilm: das ist das Filmfrühstück, das nun zum 31. Mal stattfindet. ◀

Filmfrühstück

Samstag, 29. März | 10:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

📍 Informationen im Gemeindeamt

30.03. | „Gedanken“ – Heilix-Blechle-Konzert

Unter der Leitung von Christian Vosseler spielen die Bläserinnen und Bläser von „Heilix-Blechle“ ein musikalisch vielfältiges Programm. ◀

Konzert

Sonntag, 30. März | 17:00 Uhr

▶ Pauluskirche

👤 Christian Vosseler

04 APRIL 2025

02.04. | Seniorengedächtnisfeier

Alle, die im Bezirk um die Christuskirche leben und die zwischen Dezember 2024 und März 2025 siebzig Jahre oder älter geworden sind, sind eingeladen zu einer Gedächtnisfeier im Gemeindehaus. ◀

Fest

Mittwoch, 2. April | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

📍 Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt an.

👤 Ulrich Kock-Blunk

02.04. | Evangelischer Nachmittag

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Pflegeheimen auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 2. April | 15:30 Uhr

▶ Seniorenheim St. Anno, Piccoloministr. 291

02.04. | „Abschied: Wehmut und Chance“

Der erste von zwei Abenden zum Thema „Abschied“. Was machen Abschiede mit uns? Wie gehen wir damit um? ◀

Seminar

Mittwoch, 2. April | 19:30 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

👤 Sybille Noack-Mündemann

05.04. | Andacht nach der Liturgie von Taizé

mit Instrumentalensemble ◀

musikalischer Gottesdienst

Samstag, 5. April | 18:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

06.04. | „Stabat mater“

Am Sonntag Judika, lädt unter dem Titel „Stabat mater“ die Pauluskantorei zu ihrem Passionskonzert in die Pauluskirche ein. Es erklingt Musik von Giovanni Pergolesi und Thomas Becker. ◀

Chorkonzert

Sonntag, 6. April | 18:00 Uhr

▶ Pauluskirche

👤 Thomas Becker

09.04. | „Lasst uns was zusammen machen“

Ein Ausflug für alle, die Zeit haben. Über das Ziel und die genauen Angaben informieren Plakate oder unsere Homepage. Informationen auch bei Pfarrerin Noack-Mündemann oder im Gemeindeamt. ◀

Ausflug

Mittwoch, 9. April

09.04. | Evangelischer Nachmittag

Einmal im Monat feiern wir einen Gottesdienst in den beiden Pflegeheimen auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienste

Mittwoch, 9. April | 15:00 Uhr

▶ SBK-Heim, Dellbrücker Hauptstraße

09.04. | „Abschied: Wehmut und Chance“

Der zweite Abend zum Thema „Abschied“. Was machen Abschiede mit uns? Wie gehen wir damit um? ◀

Seminar

Mittwoch, 9. April | 19:30 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

👤 Sybille Noack-Mündemann

13.04. | Konfirmationsjubiläen 2025

Am Palmsonntag feiern wir in diesem Jahr wieder die Jubiläumskonfirmationen. Alle die, die 25 Jahre, 50 Jahre oder noch höhere Konfirmationsjubiläen feiern, sind herzlich eingeladen. ◀

Gottesdienst

Sonntag, 13. April | 10:00 Uhr

▶ Pauluskirche

📍 Anmeldung bitte über das Gemeindeamt

👤 Klaus Völkl

Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt! Bitte beachten Sie immer die aktuellen Aushänge und Informationen auf unserer Website: www.eikdh.de



Foto: Niklas Baumberger



Angebote für Senior*innen

Lasst uns was zusammen machen!

Ausflüge Ausflugsangebote für alle, die Zeit haben!

Donnerstag, 12. Dezember,
Dienstag, 7. Januar,
Mittwoch, 12. Februar,
Mittwoch, 12. März und
Mittwoch, 9. April

Die nächsten Ausflugstermine stehen fest! Am 12.12.2024 geht es nach Brühl in die Alberto Giacometti Ausstellung.

Die Termine im neuen Jahr sind: Dienstag, 7.1./ Mittwoch, 12.2./ Mittwoch, 12.3./ Mittwoch, 9.4.. Geplant sind ein Besuch des Gasometers und der aktuellen Ausstellung „Planet Ozean“, ein Besuch der Zeche Zollverein; eine Führung in St. Ursula; Besuch der Flora.

▶ Treffpunkt:
Christuskirche

👤 Ansprechpartnerin:
Sybille Noack

📍 Um Anmeldung wird
gebeten. | Kosten:
ca. 30 € (Busfahrt &
Eintritte)

Da sich die Ziele noch verändern können, achten Sie bitte auf die konkreten Angaben auf Plakaten und auf die Ankündigungshinweise im Gottesdienst. Auch das Gemeindeamt oder Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann können genaue Auskunft geben.

Die Kosten entstehen durch Eintritte und Busfahrt und liegen meist bei 30 Euro.

Bitte melden Sie sich unbedingt im Gemeindeamt an. ◀

Ich freue mich auf Sie! Herzliche Grüße,

Sybille Noack-Mündemann

Evangelische Nachmittage

im Pflegeheim St. Anno in Holweide

In der Regel immer am 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr feiern wir einen evangelischen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle des Seniorenpflegeheimes. Im Anschluss daran bleiben wir bei Kaffee und Kuchen zusammen. ◀

Gottesdienst

jeder 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr

▶ St. Anno

im Pflegeheim an der Dellbrücker Hauptstraße

In der Regel feiern wir am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr einen evangelischen Gottesdienst mit Abendmahl im großen Saal der Einrichtung. Im Anschluss daran bleiben wir bei Kaffee und Kuchen zum Erzählen zusammen. ◀

Gottesdienst

jeder 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr

▶ Pflegeheim an der Dellbrücker Hauptstraße

Geburtstagskaffee

Bezirk Christuskirche

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren im Bezirk Christuskirche, die zwischen Dezember 2024 und März 2025 70 Jahre und älter geworden sind, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Geschichten, Musik und Zeit zum Erzählen ein. ◀

Geburtstagsfeier mit Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 2. April 2025 | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

ℹ Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt an.

Bezirk Pauluskirche

Herzlich laden wir alle Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Pauluskirche am Mittwoch, 29. Januar zum Seniorengburtstagskaffee ein, die im vierten Quartal des Jahres 2024 Geburtstag hatten. Nette Geschichten und Gedichte, Klaviermusik und gemeinsames Singen, Kaffee, Tee und Kuchen sowie Zeit zum gegenseitigen Erzählen sollen diese Nachmittage prägen. Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Nachmittag. ◀

Geburtstagsfeier mit Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 29. Januar 2025 | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche

ℹ Um Anmeldung im Bezirksbüro (☎ 0221 68 43 30) wird bis zum jeweiligen Montag vorher gebeten.



Termine

Regelmäßige Veranstaltungen



Pauluskirche

Thurner Straße 105, 51069 Köln

Musik

| | | | |
|--|--|----|-------------------|
| Singkreis „Spätlese“ für Seniorinnen & Senioren | | Mo | 16:00 Uhr |
| Tonemakers Einsteigerorchester | Kontakt: Ariane von Britton (☎ 0163 8249442) | Mo | 18:45 - 19:45 Uhr |
| Gospelchor VoiceTABS | | Mo | 20:00 Uhr |
| Saxonet Saxophonorchester | Leitung: Yuri Broshel, Kontakt: Ariane von Britton (☎ 0163 8249442) | Mo | 20:00 Uhr |
| Paulus Big Band | | Di | 20:00 Uhr |
| Posaunenchor Heilix Blechle | | Do | 19:00 Uhr |
| Pauluskantorei | | Do | 19:30 Uhr |

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

| | | | |
|--------------------------------------|--|----------|------------------------|
| Konfirmandengruppen | (Konfis 2023 - 2025) (Konfis 2024 - 2026) | Di Di | 15:45 Uhr 17:15 Uhr |
| Offener Treff für Jugendliche | | Di | 18:15 Uhr |
| Spielgruppe für Kleinkinder | Karin Boos (☎ 0172 956 47 16) | Di + Do | 09:00 - 12:00 Uhr |

Erwachsenen- und Seniorenarbeit

| | | | |
|---|--|----|-------------------|
| Seniorenbesuchsdienstkreis | Infos bei Pfarrer Völkl | Mo | 16:00 Uhr |
| Lektorenkreis | Infos bei Pfarrer Völkl | Mo | 19:00 Uhr |
| Ökumenischer Hospizdienst | U. Lenhart (☎ 0152 036 99 407) | Di | 10:00 - 12:00 Uhr |
| Gymnastikkreise | Infos im Bezirksbüro | Di | 08:30 Uhr |
| Wandern | Uta Kahmen (☎ 0221 68 87 48) | Mi | - |
| Seniorenfrühstück des Seniorennetzwerkes | jeden 2. Mittwoch im Monat | Mi | 10:00 - 12:00 Uhr |
| Café für Trauernde | jeden 2. Mittwoch im Monat | Mi | 15:00 - 17:00 Uhr |
| Gymnastikkreis | G. Lüttgen (☎ 0221 42 35 69 99) | Do | 10:00 Uhr |
| Frauenhilfe | jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat | Do | 15:00 Uhr |
| Spielenachmittag für Erwachsene | jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat | Do | 15:00 Uhr |
| Seniorengymnastik | Infos im Bezirksbüro | Fr | 09:00 Uhr |
| Kirchenkaffee | jeden 3. Sonntag im Monat, nach dem Gottesdienst | So | - |

Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt! Bitte beachten Sie immer die aktuellen Aushänge und Informationen auf unserer Homepage:

www.eikdh.de



Christuskirche

Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln

Musik

| | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|----|-----------|
| Kinderkantorei (8-11-Jährige) | Gemeindehaus Christuskirche | Mo | 17:00 Uhr |
| Jugendchor Singaholics | | Mo | 18:15 Uhr |
| Kantorei Coro con Spirito | | Di | 20:00 Uhr |
| Chorspätzchen (4 - 5-Jährige) | Gemeindehaus Christuskirche | Do | 14:45 Uhr |
| Spatzenkantorei (5 - 7-Jährige) | Gemeindehaus Christuskirche | Do | 15:30 Uhr |

Kinder- und Jugendarbeit

| | | | |
|---------------------|----------------------|----|-----------------|
| Konfirmandengruppen | | Di | 16:00-18:00 Uhr |
| Offener Jugendtreff | | Do | 19:00 Uhr |
| Kindergottesdienste | 25. Januar, 22. März | Sa | 16:00 Uhr |

Erwachsenen- und Seniorenarbeit

| | | | |
|-------------------------------------|--|----------|------------------------|
| „Glauben & Fragen“ – Gesprächskreis | 1x monatlich | Mo | 19:30 Uhr |
| Kreatives Tanzen | Frau Glombeck (☎ 0221 222 09 490) | | |
| Kleiderausgabe | wegen Renovierung noch geschlossen | | |
| Kleiderannahme | wegen Renovierung noch geschlossen | | |
| Yoga | Frau Steffens-Nohé (☎ 0221 880 28 88) | Di | 18:00 Uhr |
| Mittagstisch „Suppe und Klaaf“ | jeden 2. Dienstag im Monat | Di | 12:00 - 14:00 Uhr |
| Gymnastikkreise für Frauen | Gisela Lüttgen (☎ 0221 42 35 69 99) | Mi Fr | 09:30 Uhr 09:00 Uhr |
| Kreistänze für Frauen | Frau Rohde (☎ 0221 890 13 71) | Mi | 11:00 Uhr |
| Bezirkshelfer*innen | jeden 1. Mittwoch im Monat | Mi | 17:00 Uhr |
| Offene Kirche | | Mi | 15:00 - 17:00 Uhr |
| Spielkreis für Frauen | | Do | 14:00 Uhr |
| Spielkreis für Frauen | jeden 3. Do im Monat Erika Tölle (☎ 0221 68 78 88) | Do | 18:00 Uhr |
| Seniorentreff | alle 2 Wochen | Do | 15:00 Uhr |
| Kreatives Schreiben | Eveline Krämer (☎ 0221 680 28 92) | Fr | 14:00 Uhr |
| Filmfrühstück | Else Werner (☎ 0221 68 45 25) | Sa | |
| Kirchenkaffee | jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst | So | |



Versöhnungskirche

Buschfeldstraße 30, 51067 Köln

Erwachsenen-, Senioren und Familienarbeit

| | | | |
|---|---|-----|-------------------|
| Carrom-Freunde | Rainer Hardt (☎ 02202 70 82 62) | Di. | 19:30 Uhr |
| Ev. Nachmittag für Senioren und Seniorinnen | in St. Anno (i.d.R. jeden 1. Mittwoch im Monat) | Mi. | 15:30 Uhr |
| Stillgruppe | Frau Rittich (☎ 01577-438890) | Do. | 09:00 - 11:00 Uhr |
| Familienbibliothek „Bücherwurm“ | | So. | 12:00 - 14:00 Uhr |

Kontakte

Wir sind für Sie da!



Gemeindeamt Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück | Holweide

Dellbrücker Mausepfad 345, 51069 Köln

Heike O'Daniel & Katrin Schäfer-Rosenmüller

☎ 0221 68 24 65

koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de

www.eikdh.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi. 10 – 12 Uhr

Do. 10 – 15 Uhr

Fr. 10 – 11:30 Uhr

Spendenkonto Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE98 3705 0198 0005 9021 68

BIC: COLSDE33XX



Versöhnungskirche

Buschfeldstraße 30, 51067 Köln-Holweide

Pfarrer/in Sybille Noack-Mündemann

☎ 0177 529 98 10

sybille.noack-muendemann@ekir.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Bezirksbüro

Buschfeldstr. 30, 51067 Köln

☎ 0177 529 98 10 | Fax: 9 90 97 51

(Sprechstunde nach Vereinbarung)

Kirchenmusiker/in Mechthild Brand

☎ 0221 6 20 21 90 | mechthild.brand@ekir.de

Küster

zurzeit unbesetzt



Pauluskirche

Turner Straße 105, 51069 Köln-Dellbrück

paulus-dellbrueck-holweide@ekir.de

Pfarrer Klaus Völkl

☎ 0221 680 48 68 | klaus.voelkl@ekir.de

Sprechstunden: Di. 10 – 11 Uhr und Do. 18 – 19 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Vikar Joscha Halm

☎ 0157 541 819 87

Ehrenamtliches Bezirksbüro

Turner Str. 105 a, 51069 Köln

☎ 0221 68 43 30

Sprechstunden: Di., Mi. und Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Kirchenmusiker Thomas Becker

☎ 0221 52 04 09 | thomas.becker.1@ekir.de

Küster David Omobude

Turner Str. 105, 51069 Köln

☎ 0221 990 97 47 (außer montags)



Christuskirche

Bergisch Gladbacher Straße 848, 51069 Köln-Dellbrück

Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

☎ 0221 68 21 55

ulrich.kock-blunk@ekir.de

Sprechstunden: Di. 10 – 11 Uhr, Do. 18 – 19 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Kirchenmusiker/in Mechthild Brand

☎ 0221 6 20 21 90 | mechthild.brand@ekir.de

Küsterin Thekla Breidenbach

☎ 0177 738 19 50 (außer samstags)



Ökumenischer Hospizdienst Köln-Dellbrück/Holweide e.V.

Koordinatorin: Ulrike Lenhart

☎ 0152 03 69 94 07

☎ 0221 16 90 64 88 (auch Anrufbeantworter)

Sprechstunden:

jederzeit telefonisch, sowie Di. 10 – 12 Uhr
in der Thurner Str. 105 a

Evangelische Seelsorge im Krankenhaus Holweide

Ansprechpartnerin: Dr. Birgit Ventur

☎ 0221 89 07 – 29 78 (nach Vereinbarung)

Pflege und Beratung Diakoniestation der Johanniter

Köln-Mülheim

☎ 0221 89 00 93 60

Fluchtbrücke – Ökumenische Flüchtlingsinitiative Dellbrück/Holweide

Bergisch Gladbacher Str. 1006, 51069 Köln

Ansprechpartnerin: Fr. Maier-Bode

☎ 0174 706 75 47

koordination@fluchtbruecke.de

Beratung immer montags von 14 – 16 Uhr
(und nach Absprache)

Kölsch Hätz – Nachbarschaftshilfe

Kopischstraße 6, 51069 Köln

☎ 0221 680 63 53

dellhol@koelschhaetz.de

Sprechstunden:

Di. 15.30 – 17.30 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte „fair-eint“

Buschfeldstraße 30, 51067 Köln

Leitung: Nadine Wüst

☎ 0221 63 12 65

kita.holweide@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Sprechstunden:

Mi. 14 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide. V.i.S.d.P.: Ulrich Kock-Blunk

Aktuelles Redaktionsteam:

Ulrich Kock-Blunk, Sine Maier-Bode,
Michael Kober, Barbara Werner

Layout: Jana-Milena Bucksch

Sie haben Anregungen oder Kritik oder möchten sich mit einem Artikel beteiligen?

Der Redaktionskreis nimmt Beiträge gerne entgegen. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe 01/2025 (April bis September 2025) ist Mittwoch, der 15. Januar 2025.

Gemeindebriefredaktion

☎ 0221 68 24 65

koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de

Coverbild: Ulrich Kock-Blunk

Druckerei:

flyeralarm.de

Auflage:

5.500 Exemplare

Ausblick 01/2025

Darauf können Sie sich in der nächsten Ausgabe freuen!

Bild: Mathis Grünewald



„Membra Jesu nostri“

Für die Passionszeit des Jahres 1680 komponierte Dieterich Buxtehude sein größtes oratorisches Werk, den Kantatenzyklus »Membra Jesu nostri«. Die Kantorei „Coro con Spirito“ wird dieses berührende Werk in den Gottesdiensten am Mittwoch und am Karfreitag der Karwoche zusammen mit Solist*innen in der Christuskirche aufführen.

„Gelebte Religion“

Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe

Wir suchen Menschen, die erzählen, wie sie ihre Religion „leben“; wie eine*r als Christ*in die Passionszeit erlebt; wie ein*e Muslim*in das Fasten und das Fastenbrechen im Ramadan gestaltet; welche Gebete gut tun oder warum Beten gar nicht gelingen will; wie es ist, ganz ohne Religion zu leben; wie das Pilgern auf dem Jakobsweg die Sicht aufs Leben neu prägte oder wie die Sabbatruhe das Erleben der Zeit qualifiziert ...

Wenn Sie etwas über „gelebte Religion“ bei Ihnen erzählen möchten, schicken Sie der Redaktion doch einen Text zu.



Bild: Carmen Dietrich und Georg Metten



Foto: BeTa-Atwork's - Fotolia

Save the Date:

Gemeindefest am 13. und 14. September

Auch im Jahr 2025 feiern wir ein Gemeindefest. Das Fest beginnt wieder am Samstag, dem 13. September im Hof vor der Versöhnungskirche. Am 14. September findet ein Festgottesdienst in der Christuskirche statt. Anschließend feiern wir rund um die Pauluskirche ein rauschendes Fest.

Bild: pronoia/stock.adobe.com



Gemeindeamt Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Dellbrück | Holweide
Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln | ☎ 0221 68 24 65
koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de
www.eikdh.de

**evangelisch in Köln**
Dellbrück | Holweide